

Bergneustadt im Blick



Amtsblatt der Stadt Bergneustadt



G 4907 E

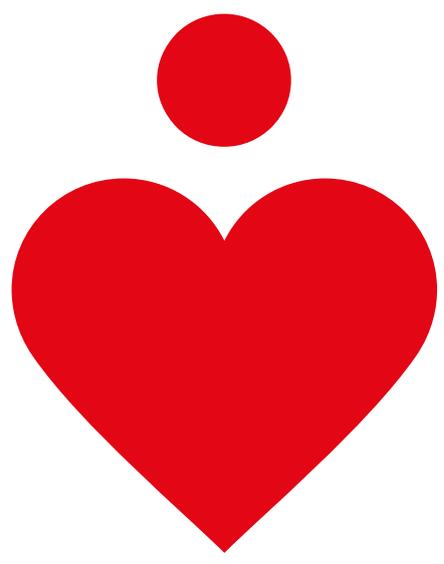
Titelbild: Der Baldenberg sonnt sich im Wonnemonat Mai

Bezugspreis: Jahresabo 15,- €, Einzelheft 1,90 €

Folge 778, 27/05/20



**Füreinander.
Miteinander.**



sparkasse-gm.de

**Gemeinsam
an
gewachsen**

**Wir sind für Sie da:
in unseren Filialen,
telefonisch und online.**

 **Sparkasse
Gummersbach**



An den Löscharbeiten des großen Waldbrands in Gummersbach Hömerich war auch die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt beteiligt. Bei der Aktion „Gummersbacher sagen Danke“ gab es bei einem späteren Autokorso Blumen und viel Applaus für die beteiligten Einsatzkräfte.

Die nächste Sitzung des Stadtrates

findet am Mittwoch, den 24. Juni, 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260, statt. Der öffentliche Teil der Sitzung beginnt um 18.00 Uhr.

Der Haupt- und Finanzausschuss tagt am Mittwoch, den 17. Juni, ab 18.00 Uhr, in der BGS Krawinkel-Saal, Kölner Str. 260,

Bitte auch tagesaktuelle Hinweise zu den Sitzungen auf der städtischen Homepage und in den Medien beachten.

Impressum

Das Amtsblatt BERGNEUSTADT IM BLICK ist das amtliche Bekanntmachungsorgan der Stadt Bergneustadt

Erscheinungsweise: 9 Mal 2020

Zu beziehen beim Herausgeber:

Stadtverwaltung Bergneustadt, Kölner Str. 256, Tel. (0 22 61) 404-0, Fax (0 22 61) 404-175

Verantwortlich für den Inhalt:
Bürgermeister Wilfried Holberg

Redaktionsteam:
Michael Kleinjung / Uwe Binner / Anja Mattick

Satz:
Michael Kleinjung / Anja Mattick

Druck:
Nuschdruck, Kölner Str. 18, 51645 Gummersbach, www.nuschdruck.de

Fotos: Archiv, Kleinjung, Dan, Binner, Privat
Titelbild: Michael Kleinjung

Redaktionsschluss für die nächste Ausgabe: 24. Juni 2020

Nach Großeinsatz erlebt die Freiwillige Feuerwehr Bergneustadt eine große Solidaritäts- und Sympathiewelle

Es war der 20. April gegen 14 Uhr, als für die Bergneustädter Freiwillige Feuerwehr unter der Leitung von Wehrführer Michael Stricker eine Woche begann, in der die Neustädter Kameraden 1.850 Einsatzstunden ableisten sollten. Davon fielen allein 1.500 Stunden auf den schlimmsten Waldbrand der vergangenen Jahrzehnte in Oberberg, bei dem rund 21 Hektar Wald in Flammen standen. Gemeint ist der Brand in Hömerich bei Gummersbach-Strombach, an dem viele Oberbergische Feuerwehren und Wehren aus den Nachbarkreisen und Beobachtungs- und Löschhubschrauber der Polizei beteiligt waren.

„Es war noch vor dem damaligen Großbrand bei Lenneper-Leuchten 2013 in Derschlag der wohl größte Einsatz für die Oberbergischen Wehren und für mich persönlich“, erzählt Stricker von dem Ereignis. „Es begann für uns mit der Führungsunterstützung der Einsatzleitung der Gummersbacher Feuerwehr, mit der wir einen Verbund bilden, hier von Bergneustadt aus.“

So rückten in kurzer Zeit mehrere Einsatzfahrzeuge in Richtung Gummersbach aus, darunter der Einsatzleitwagen und in der Ersten Phase auch ein Tanklöschfahrzeug (TLF) mit 4.000 Liter Wasser an Bord, da schnell klar wurde, dass an der Einsatzstelle sehr viel Wasser benötigt wurde. In einer zweiten Phase kamen dann noch

das mit einem 5.000 Liter-Tank bestückte Logistikfahrzeug und das Löschfahrzeug vom Löschzug Dörspetal zum Einsatz.



Redaktion Bergneustadt im Blick:

Michael Kleinjung

Tel.: 02261-48800 oder 0173 522 33 00

Mail: michael.kleinjung@t-online.de

Termine/Veranstaltungskalender:

Anja Mattick, Stadt Bergneustadt

Tel.: 02261-404319

Mail: anja.mattick@bergneustadt.de

„Das Szenario breitete sich immer weiter aus, so dass auch Straßenzüge geräumt werden mussten. Dort habe ich mich als Verbandsführer mit eingebracht, um unsere Kräfte zu führen. Bei den Löscharbeiten haben unsere Neustädter Kameraden Großartiges geleistet“, so Stricker. Im weiteren Verlauf wurden weitere Neustädter Einheiten wie Kleinwiedenesch zusätzlich alarmiert und vor Ort in Hömerich eingesetzt. Teile vom Löschzug I und vom Löschzug Dörspetal verblieben in Bergneustadt, um den Grundschutz in der Feste zu gewährleisten.

Die Notwendigkeiten solcher Maßnahmen wurde noch am selben Nachmittag deutlich. Gleich drei weitere Einsätze mussten in Bergneustadt parallel abgearbeitet werden. Ein Waldbrand auf dem Hackenberg, ein umgestürzter Baum auf einer Straße in Belmicke und ein gemeldeter Waldbrand im Steinbruch, der sich jedoch als Fehlmeldung herausstellte. „Auch die Nacht wurde durchgearbeitet. So mussten noch in der Nacht Teile der Feuerwehren nach Oberrengse ausrücken, wo ebenfalls ein Waldbrand ausgebrochen war, bei dem der Einsatz des zur Verfügung stehenden Löschhubschraubers Schlimmeres verhinderte“, erlebte Stricker den weiteren Tagesablauf.

Der Einsatz in Hömerich sollte die Einsatzkräfte, auch die der Bergneustädter, noch tagelang in Atem halten, da durch versteckte Glutnester immer wieder die Gefahr bestand, dass das Feuer erneut ausbrach. So haben die Kameraden bis zur Erschöpfung den Hömericher Berg einmal umgepflügt. Am Mittwoch, als eigentlich langsam Ruhe in die Neustädter Wehr eingekehrt war, sollte es dann zu einem weiteren Brandeinsatz in einem Hochhaus auf dem Hackenberg kommen. Dort war das Feuer jedoch schnell unter Kontrolle.



➔ Das Rathaus ...

... ist Montag bis Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.00 Uhr erreichbar. Das Sozialamt ist mittwochs und freitags geschlossen.

Der Bürgerservice ...

... ist Montag, Dienstag, Mittwoch und Freitag von 8.00 - 12.30 Uhr, Donnerstag von 7.30 - 12.30 Uhr und Montag von 14.00 - 17.30 Uhr erreichbar.

Darüber hinaus öffnet der Bürgerservice in der Regel am jedem 1. Samstag im Monat von 10.00 - 12.00 Uhr. Die nächsten Termine sind (unter Vorbehalt) am 6. Juni und 4. Juli 2020.

Zur Abwicklung des Publikumsverkehrs bitte die Hinweise auf Seite 128 der aktuellen Ausgabe beachten.

Die Stadtverwaltung ist tel. erreichbar unter der Nr. 404-0. Die Fax-Nr. lautet 404-175.

„Schön war, dass die Bevölkerung rund um den Hömericher Berg sich von Montag bis Donnerstag immer wieder bedankt hat. Mir hat ein kleiner Junge ein gemaltes Bild in die Hand gedrückt, wie er den Feuerwehreinsatz erlebt hatte. Das hat mich sehr bewegt.“

Aber nicht nur die Gummersbacher zeigten Solidarität und Dankbarkeit gegenüber der Neustädter Feuerwehr. Beeindruckt von dem großartigen Einsatz waren offenbar auch viele Neustädter Bürger. „Nach der ereignisreichen Woche haben mich die Geschäftsführer Herbert Schlereth und Ralf



Jung von der Firma GIZEH-Verpackungen kontaktiert. Sie waren froh, dass sie in der momentanen Corona-Krise arbeiten durften und dass es ihnen gut ging. Sie sind dankbar, so eine Feuerwehr zu haben und haben uns mit 5.000 Euro unterstützt“, so Stricker. Auch viele Privatleute haben in kurzer Zeit der Neustädter Feuerwehr Geldspenden zukommen lassen.

Besorgte Mitbürger haben sich unmittelbar nach dem Waldbrand in der Bergneustädter Wache gemeldet und ihre Sorgen geäußert, dass durch die Trockenheit der letzten Jahre und dem starken Befall durch den Borkenkäfer in den vertrockneten Fichtenbestände eine erhöhte Gefahr von Waldbränden besteht. „Wir arbeiten seit November auf Kreisebene an einem Waldbrandkonzept und wir haben uns in Bergneustadt schon über ein Jahr mit den Gefahren befasst. Das Konzept, das wir unter anderem mit der neuen Logistikhalle am Standort Dörspetal im letzten Jahr umgesetzt haben, wurde jetzt schon mal praktisch angewendet. Einmal durch das vom Förderverein mitfinanzierte Logistikfahrzeug, das wir mit einem 5.000 Liter-Tank bestücken können, dann das dortige TLF 3.000 und das TLF 4.000, die alle als Pendelfahrzeug zum Wasser holen genutzt werden können. Wir haben eine gute Löschwasserreserve mit unseren Fahrzeugen“, zieht Stricker ein Resümee.

Auch der Technische Hilfswerk (THW) Bergneustadt war an den Löscharbeiten am Hömerich beteiligt. So unterstützte das THW die Feuerwehr während des kompletten Einsatzes mit der Bereitstellung von Löschwasser. Dieses wurde mit dem Unimog in

das schwer zugängliche Gelände verbracht und hier von der Feuerwehr zum Löschen der Glutnester verwendet. Außerdem sorgte das THW in den Abend- und Nachstunden für eine taghelle Ausleuchtung der verschiedenen Einsatzstellen innerhalb des Schadensgebietes. Abschließend unterstützte das THW die Feuerwehr beim Rückbau der zum Teil kilometerlangen Schlauchstrecken, welche rund um den Hömerich zur Bekämpfung des Waldbrandes verlegt wurden.

In fünf Jahren ist die Fichte Geschichte

Es ist ein sichtbares und ein sicheres Sterben der Fichten in Bergneustadt und weit darüber hinaus. Gerade jetzt, wo die Bäume und alles andere schlagartig grün wurden, fällt dem Betrachter das fade Grau der verdorrten Nadelbäume extrem auf. Die Redaktion von „Bergneustadt im Blick“ (BIB) traf sich mit Kai Uwe Fritz, 1. Vorsitzender der Forstbetriebsgemeinschaft Dörspetal-Othetal, zu diesem Thema.



Der Borkenkäfer gibt der Fichte den Rest

Die Forstbetriebsgemeinschaft besteht bereits seit 53 Jahren und arbeitet eigenständig für seine Mitglieder von der Pflanzung bis zur Ernte. Fritz kennt sich mit dem Thema Wald bestens aus. „2017 war die Welt für die 457 Mitglieder der Forstbetriebsgemeinschaft mit ihrem 2.000 Hektar großen Waldbesitz noch in Ordnung“, begann Fritz. „Der Bestand an



Nach der Corona-Krise soll hier das Projekt von Kai Uwe Fritz zur Aufforstung klimaresistenter Baumarten in Gemeinschaftsarbeit mit Kindergartenkindern und Eltern starten.



Beim Blick von den Wiesen gegenüber dem Gizeh-Werk in Richtung Knollen und Beul sind die Waldschäden deutlich zu erkennen.

Die heimischen Fichtenwälder stehen vor dem Aus - Vor allem an den Südhängen sind die Nadelhölzer kahl und vertrocknet und erhöhen so die Waldbrandgefahr. Davor warnt auch der Oberbergische Kreis. „Das Totholz und die trockenen Böden in den Wäldern können sich schnell entzünden. Da kann der kleinste Funke einen Flächenbrand auslösen“, weiß Kreisbrandmeister Wilfried Fischer zu berichten. „Melden Sie Rauchentwicklung sofort über die Notrufnummer 112“, appelliert auch Landrat Jochen Hagt an die Oberberger.

Fichten hier ist groß, auch wenn sie eigentlich in kühleren Zonen beheimatet sind. Fichten wachsen schnell und sind gut zu verarbeiten.“

Damals feierte man das 50-jährige Bestehen der Nutzwald-Gemeinschaft, bei der es in Strömen regnete. Im Jahr 2018 bemerkten die Waldbesitzer bereits im Frühjahr die ungewohnte Trockenheit vielerorts und in der Region. Doch man war unter Fachleuten noch guter Hoffnung und man nahm nur einzelne Bäume weg. Die Dürre blieb jedoch und hielt den Sommer an. Die Fichte als Flachwurzler war von der Trockenheit besonders betroffen. Der Wasserhaushalt geriet in Ungleichgewicht. Die Nadelbäume verloren ihre Farbe.

Dadurch konnte sich der Borkenkäfer eklatant ausbreiten. Gesunde Bäume produzieren Harz als Schutz gegen den Käfer, bei kranken und trockenen Bäumen geht die Harz-Produktion zurück oder stellt sich ganz ein. Es fehlt schlicht die Feuchtigkeit. Schon damals wurden einzelne befallene Bäume gefällt und weggenommen. Der Borkenkäfer nistete sich 2018 nicht wie gewöhnlich einmal pro Jahr in den Baumrinden ein, sondern gleich zwei bis drei Generationen und durch die weitere Trockenheit im Jahr 2019 auch bis zu fünf Generationen.

„Sowas hatten wir vorher noch nie“, betont Fritz. „Die Borkenkäferplage eskalierte. In diesem Jahr geht es noch brutaler zu. Die Trockenheit hat dem Borkenkäfer in die Hände gespielt. Der Klimawandel macht sich breit. Jeder, der durch die Wälder wandert oder sich einfach nur den Baumbestand anschaut, sieht das massenhafte Fichtensterben.“

Die farblosen Bäume ragen mit ihren nadellosen Ästen zwischen den Laubbäumen hervor. Ein trauriger Anblick. Und dann stellt sich die Frage: Wohin mit dem Holz, das durch den Borkenkäferbefall geschädigt ist? Der Preis für den Raummeter Holz fällt ins Bodenlose. Meist bleibt es liegen und wird durch den Holzbock noch weiter geschädigt, erzählt Fritz.

Eine größere Nutzung von Holzheizungen sieht er als eine mögliche Option. Das Ende der Fichten ist nicht mehr aufzuhalten, da ist Fritz sich absolut sicher. „Wenn kein Wasser da ist, dann kann man pflanzen, was man will“, bedauert Fritz die Trockenheit, von der er meint, dass diese noch an Fahrt aufnehmen wird.

Das Ziel der meisten Forstgemeinschaftsmitglieder ist der Mischwald. Fritz führt BiB zu einer Waldversuchsfläche. Hier entsteht gerade ein Projekt in Gemeinschaftsarbeit mit Kindergartenkindern und Eltern. In Corona-



Der Gedanke zur Gesichtsmaske war kaum ausgesprochen, da fanden sich fleißige helfende Hände. Hier zeigt Michael Enders einige der 300 Gesichtsmasken, die aus bunten Stoffen genäht wurden.

Zeiten verschiebt sich die geplante Aktion allerdings weiter in den Herbst. Es geht um die Aufforstung klimaresistenter Baumarten, wie etwa die Esskastanie, der Walnusssbaum, die Himalaya-Zeder oder die Lärche. Mit der Zeit wird man sehen, was machbar ist. Für die Fichte allerdings, so Fritz, ist in fünf Jahren das Schicksal besiegelt.

Michael Enders von der Leukämie- und Lymphomhilfe Bergneustadt verschenkt 300 bunte Gesichtsmasken

Die Gesundheit ist das wichtigste Gut des Menschen. Gerade in der Corona Krisenzeit kann jeder seinen Teil dazu beitragen, um sich und andere zu schützen. Da könnten Gesichtsmasken doch helfen, dachte sich der Bergneustädter Michael Enders, Vorsitzender der LLH Leukämie- und Lymphomhilfe Selbsthilfeverband in NRW und Leiter der Selbsthilfegruppe Oberberg. Seit 22 Jahren ist der Lebensinhalt von Michael Enders Patienten zu helfen. Dazu aktualisiert er ständig seinen Wissenstand, um auf dem neuesten Stand der Forschung zu sein. Zu seinen zahlreichen Tätigkeiten

gehören unter anderem Ärztekongressbesuche, Organisation von Veranstaltungen und Benefiz-Konzerten, Durchführung von Kongressen und Symposien.

Gute Ideen gehen Michael Enders kaum aus. Zu Weihnachten konnte er einige Geldgeber gewinnen. Dafür wurden Gutscheine angefertigt, die an Patienten und Bedürftige verteilt wurden. Bei dieser Aktion wurden insgesamt 11.500 Euro in Gutscheinen von 50 Euro verteilt. Auch im Moment benötigen viele Menschen Hilfestellung während der Corona-Krise. So konnte auch jetzt wieder eine Aktion gestartet werden und für 1.500 Euro Gutscheine in Höhe von jeweils 50 Euro verteilt werden.

In der LLH Selbsthilfegruppe ist es selbstverständlich einander zu helfen, der Mensch steht im Mittelpunkt. Die Mitarbeiter arbeiten alle ehrenamtlich und unabhängig. Angeboten wird Begleitung und Hilfe für Betroffene und Angehörige. Hier findet man Beistand in der Krise und auf dem Weg zur Gesundheit. Als Betroffene und Angehörige von Leukämie- und Lymphomkranken kennt man die Ängste und Sorgen der Patienten.

Bei einer solchen Vorerkrankung gilt man als Risikopatient, wenn eine Krankheit auftritt wie Covid-19. Die Zahl der Ansteckungen sollte möglichst reduziert werden. Die Meinungen zu Gesichtsmasken und Mund- und Nasenschutz gehen ja immer noch weit auseinander. Eine solche Maske ist selbstverständlich keine zertifizierte, medizinische Atemschutzmaske. Menschen gehen täglich hautnah miteinander um. Das Tragen einer Gesichtsmaske kann das Risiko einer Ansteckung durch andere Menschen verringern. Tröpfchen, die bei Husten und Niesen entstehen, werden abgeblockt.

Die Erreger von Covid-19 übertragen keine Hitze. Die kostenlos zur Verfügung gestellten Gesichtsmasken sind waschbar und bei guter Pflege wiederverwendbar. Nach jedem Tragen sollten die aus Baumwolle oder Leinen gefertigten Mund-Nase-Bedeckungen bei mindestens 60 Grad gewaschen und gebügelt werden, am besten mit Dampfbügeleisen.



Egal in welche Richtung man schaut, überall sind die toten Fichtenbestände deutlich zu sehen.

Enders Masken sind gut tragbar und können sogar als modisches Accessoire Freude bereiten. Als bunter Gesichtsschmuck wurden sie von Patienten, den vielen ehrenamtlichen Helfern der LLH Organisation und auch von einigen Bergneustädtern mit Freude angenommen.

Seit Ende April gilt in NRW „die Verpflichtung für Bürgerinnen und Bürger Mund und Nase zu bedecken“. Das Tragen einer „textilen Mund-Nase-Bedeckung“ wurde zur Pflicht bei Besuch von Geschäften des Einzelhandels, Post- und Bankfilialen, Tankstellen, auf Wochenmärkten und in Verkaufs- und Ausstellungsräumen von Handwerkern und Dienstleistern, beim Kundenkontakt von Handwerkern und Dienstleistern, in Arztpraxen und ähnlichen Einrichtungen im Gesundheitswesen und im öffentlichen Personenverkehr, wie in Bussen und Bahnen.

Einweihung Skulptur „Bunte Steine“ in der Parkanlage Haus Altstadt

Schon seit Jahren hat der Förderverein des Evangelischen Altenheims mit der Realschule Bergneustadt eine sehr gut funktionierende Partnerschaft. In einer gemeinschaftlichen Arbeit der Bewohnerinnen und Bewohner im Haus Altstadt und der Altenheimprojektgruppe der Realschule Bergneustadt wurde ein attraktiver, neuer und bunten Blickfang für den bestehenden Skulpturenpark in der Altstadt geschaffen.

Aus gegebenem Anlass musste Anfang Mai die Einweihungsfeier für die Skulpturen auf einen späteren Zeitpunkt verschoben werden. Zugleich sollte die bereits mehrjährig bestehende Partnerschaft zwischen der Realschule Bergneustadt und dem Evangelischen Altenheim Bergneustadt durch eine offizielle Kooperationsvereinbarung auf eine zukunftsfähige, gemeinsame und tragfähige Basis gestellt werden. Auf diesem Wege sollen nach der Corona-Krise wieder junge und alte Menschen in gemeinsamen Aktionen und in vielen Begegnungen zusammengeführt werden.

Ebenso sollte die Fertigstellung des individuell erstellten Multifunktionspavillon, der bereits zum Weihnachtsmarkt 2019 als Verkaufsstand genutzt wurde, gewürdigt werden. Die Konstruktion und Montage wurden durch die Schreinerei Weiche aus Bergneustadt vorgenommen und die Dach- eindeckung von der Firma „Bedachungen Finkenrath“ aus Bergneustadt.

Die Fensterelemente sowie die Tür können während der Sommermonate entfernt werden, so dass dann der typische Pavilloneindruck entsteht. Die vorhandenen, geschlossenen Innen- und Außenflächen, sollen im Verlauf der nächsten zwei Jahre noch durch Motivmalereien durch die Altenheimprojektgruppe der Realschule Bergneustadt ergänzt und verschönert werden.

Aus Sicht des Fördervereins geht der Dank an die Realschule Bergneustadt, die innovativ bei dieser Kooperation mitgewirkt hat. Hierbei profitieren sicher nicht nur die Bewohner des Altenheims sondern auch die Schülerinnen und Schüler der Projektgruppe. Speziell die Gestaltung der Steine hat allen Beteiligten eine Menge Spass bereitet.



Rainer Küpper-Fahrenberg, 1. Vorsitzender des Fördervereins Evangelisches Altenheim Bergneustadt (weiße Maske) und Georg Huber, Geschäftsführer des Altenheims vor der Skulptur „Bunte Steine“ (oben) und dem neuen Pavillon im Skulpturenpark am Altenheim in der Altstadt.

MALERMEISTER

Thorsten Becker
Nelkenstrasse 6
D-51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 / 42761
th.becker-malermeister@t-online.de

Becker



Informationen der Stadt Bergneustadt zur Corona-Situation

Aufgrund der schrittweisen Aufhebung von Einschränkungen im öffentlichen Bereich in Verbindung mit der Corona-Pandemie ist die seit März geltende Schichtbetriebsregelung im Rathaus der Stadt Bergneustadt seit dem 1. Mai wieder aufgehoben.

Der freie und ungehinderte Zugang ins Rathaus ist jedoch zurzeit noch nicht möglich. Die Dienststellen der Stadtverwaltung sind weiterhin nur nach telefonischer

Voranmeldung persönlich erreichbar. Beim Besuch des Rathauses sind für die Bürgerinnen und Bürger folgende Punkte besonders zu beachten:

Termine können per Telefon oder per E-Mail vereinbart werden. Sofern nicht bereits über die Homepage der Stadt Bergneustadt unter www.bergneustadt.de ermittelt, werden die Kontaktdaten von der Telefonzentrale (02261/4040) weitergegeben. Der Einlass ins Rathaus erfolgt dann per Klingel am Rathauseingang. Nur in dringenden Fällen kann weiterhin ein Soforttermin am Rathauseingang vereinbart werden.

Für Besucherinnen und Besucher gilt bei Betreten des Rathauses eine Maskenpflicht (Mund-Nasen-Bedeckung, vergleichbar der Geschäfte im Einzelhandel). Es erhält jeweils nur eine Person zum vereinbarten Termin den Zutritt ins Gebäude (Ausnahme: Kinder, Betreuer, Übersetzer und spezielle Fälle, wie zum Beispiel Trauungen – bis zu zehn Personen).

Veröffentlichte Bebauungspläne können aufgrund der geltenden Rechtsvorschriften innerhalb der angegebenen Öffnungszeiten eingesehen werden. Hier erfolgt in jedem Einzelfall eine Begleitung und Betreuung durch Mitarbeiter des zuständigen Fachbereichs der Stadtverwaltung.

Für die Städtische Bücherei, die ebenfalls seit 4. Mai wieder geöffnet ist und die Begegnungsstätte Hackenberg gelten Sonderregelungen, die auf der jeweiligen Website einsehbar sind (siehe auch Seite 144).

Die politischen Gremien (Rat und Ausschüsse) werden nach Notwendigkeit ab Juni wieder tagen. Sitzungsort ist jeweils die Begegnungsstätte Krawinkel-Saal. Hier gelten auch die Hygiene- und Abstandsregeln. Die Öffentlichkeit ist im Rahmen festgelegter Obergrenzen selbstverständlich zugelassen.

Auf dem Hackenberg eröffnet (endlich) wieder ein Lebensmittelmarkt

Das lange Warten der über 3.000 Hackenberger Bürger auf einen Nahversorgungsmarkt mit Lebensmitteln und frischem Obst und Gemüse hat jetzt ein Ende. Sivaguru Sivagaran eröffnet im Juni in dem ehemaligen Dornseifer-Markt einen neuen Frischmarkt, mit dem gleichen Konzept wie der Frischemarkt in Wiedenest.

„Wir führen auf der einen Seite eigenständig Lebensmittel und arbeiten auf der anderen Seite eng mit der EDEKA-Lönnig Gruppe zusammen“, so Sivagara, der noch sieben weitere Märkte in ähnlicher Form betreibt.

In dem Lebensmittel-Frischmarkt wird es auch eine Lotto-Annahmestelle geben und der DHL Paketshop von gegenüber zieht ebenfalls in den neuen Markt um. Möglich gemacht haben das Ganze zwei Hackenberger Investoren. Sebastian Pawelczyk und Burkhard Jäger haben das Ladenlokal vor der Firma Dornseifer erworben. Der

Andreas Dörre | Uhren - Optik - Schmuck

Ihr Haus

Bergneustadt
Uhren | Optik | Schmuck

www.optik-doerre.de | Kölner Str. 208 | Tel: 02261/41658

www.buchhandlung-baumhof.de

buchhandlung
baumhof

Kölner Straße 240
Tel. 02261/45261



Sivaguru Sivagaran

Laden wird zurzeit durch die Hackenberger Firma Sepa Hochbau renoviert und eingerichtet.

„Unser Herz schlägt für den Hackenberg“, so die beiden Investoren. „Ich bin direkter Nachbar, so lag es für mich nahe, den Laden zu erwerben“, freut sich Jäger. „Wir waren eigentlich immer optimistisch. Wir freuen uns, mit Herr Sivagaran einen guten und fachkundigen Partner gefunden zu haben der hier einen tollen Markt eröffnen wird.“

Zu Muttertag endlich ein Wiedersehen

Muttertag wird für viele Familien nahezu unvergesslich bleiben. Seit vielen Wochen war es nicht mehr möglich, Mütter und Väter in den Alten- und Pflegeeinrichtungen zu besuchen. Am 10. Mai war dies nun erstmals wieder möglich und es flossen so manche Freudentränen, als man seine Lieben wieder begrüßen konnte. Zwar ohne Körperkontakt und mit Mundschutz, aber allein die Nähe sorgte für ein Glücksgefühl vor allem bei den älteren Menschen.

„Wir sind alle sehr froh. Gerade für unsere Bewohner ist es unglaublich wichtig, dass sie wieder Kontakte pflegen können“, sagt Georg Huber, Geschäftsführer des Evangelischen Altenheims in der Altstadt und der Druchtemicke. Vor allem im Dietrich-Bonhoeffer-Haus, in dem rund 50 dementiell veränderte Menschen leben, hätten die Kontaktverbote deutliche Folgen. „Dort haben die Bewohner weniger gegessen und weniger gesprochen. Die Masken haben ein Übriges getan. Diese Menschen verkümmern innerlich“, berichtet Huber.

Vor der Öffnung zu Muttertag hatte man alle Familien der Bewohner beider Häuser angeschrieben und bestimmte Öffnungszeiten festgelegt. Generell sind täglich von 10 bis 12 Uhr und von 15 bis 17 Uhr Besuche möglich. Maximal dürfen vier Besucher gleichzeitig im Haus sein, darüber hinaus in einem äußeren Bereich weitere drei. Besuche dürfen höchstens eine Stunde dauern und müssen vorher angemeldet werden. Die Verantwortlichen in den Häusern schauen dann, ob im Plan zu den gewünschten Zeiten noch Termine frei sind. „Wir sorgen aber dafür, dass jeder Bewohner mindestens einmal pro Woche die für ihn wichtigsten Menschen aus dem persönlichen Umfeld empfangen kann“, sagt Georg Huber.

Hygiene und Abstandsregeln werden sowohl in Haus Altstadt als auch im Dietrich-Bonhoeffer-Haus in der Druchtemicke sehr ernst genommen. Im Eingangsbereich gibt es jeweils eine Hygiene-Schleuse mit gründlicher Hand-Desinfektion und die Masken-Pflicht ist Voraussetzung, um die Altenheime zu betreten. Diese Maßnahmen dürften noch sehr lange Zeit zur neuen Normalität gehören. „Das wird auch weiterhin unser Alltag sein. Aber wir müssen sicherstellen, dass auch Besuche Alltag sind. Die kontaktlose Zeit war für viele in unseren Häusern eine erhebliche Qual“, weiß Georg Huber.

Die Feuerwehr Bergneustadt hatte sich zum Muttertag eine besondere Aktion ausgedacht. Bei den beiden Evangelischen Altenheimen, dem Pflege- und Betreuungszentrum Evergreen in der Innenstadt sowie dem Haus Ilona in Neuenothe, wo Patienten im Wachkoma (PWI) leben, fuhr die Drehleiter vor und Gerd Rieger, Mitglied des Musikzugs, blies auf der Trompete jeweils zwei Stücke als Ständchen.



Freuen sich auf die Eröffnung im Juni: (v.l.) Sebastian Pawelczyk, Sivaguru Sivagaran und Burkhard Jäger



Ein Wiedersehen in Rufweite - für viele Familien war es ein Glücksgefühl, endlich wieder zusammen sein zu können. (Im Bild Haus Altstadt)



Die Bergneustädter Feuerwehr hatte eine tolle Idee zu Muttertag und brachte den Bewohnerinnen und Bewohnern der Alten- und Pflegeheime in Bergneustadt, wie hier dem Evergreen, ein Ständchen.



Lebensqualität verbessern, z.B.

- hellere Räume
- größere Räume
- Barrieren entfernen
- Wellness-Bad
- Intelligente Technik

Energiekosten sparen, z.B.

- Dämmung Dach
- Dämmung Wände
- Dämmung Boden
- regenerative Energien
- Lüftungssysteme

Ganzheitliche Konzeption und Beratung
Beantragung öffentlicher Fördermittel

KORTHAUS

Beraten • Planen • Bauen

Internet: www.korthaus-gmbh.de
E-Mail: info@korthaus-gmbh.de
Telefon : 0 22 61 – 4 11 06

BUSREISEN UND TAXI



fahr
mit **Spahn**



0 22 61 / 94 94 54

0 22 61 / 44 44 0

- Flughafentransfer
- Arztbesuch
- Krankenfahrten für alle Kassen
- Dialysefahrten
- Bestrahlungsfahrten
- Rollstuhlfahrzeug
- Fahrten zu allen Gelegenheiten
- Clubfahrten
- Vereinsfahrten
- Tagesfahrten
- Mehrtagesfahrten
- Klassen-Schulfahrten
- Seniorenreisen
- Einkaufsfahrten

www.busreisen-spahn.de

spahnreisen@t-online.de

BERATUNG • PLANUNG • AUSFÜHRUNG

Morfidis

Sanitär-, Heizungs-, Lüftungstechnik

MEISTERBETRIEB

Kölner Straße 352a
51702 Bergneustadt
Tel.: 0 22 61/47 02 00
Fax: 0 22 61/47 02 78

Mobil: 01 71/ 5 26 08 44
E-mail: info@morfidis.de
Internet: www.morfidis.de

Ihr Partner für:

- Moderne Heiztechnik
- Brennwerttechnik
- Solartechnik
- Badsanierung
- Regenwassernutzung



Die Bergneustädter Jugendfeuerwehr widmet sich dem Thema „Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Feuerwehr“

Wir für Oberberg 2020

Die Sparkassen in Oberberg veranstalteten in Kooperation mit dem Oberbergischen Anzeiger, der Bergischen Volkszeitung und der Bergischen Landeszeitung einen Vereinswettbewerb in Oberberg. Gemeinnützige Vereine konnten sich mit einem Projekt um die Spendengelder bewerben. 54 Vereine haben mit den unterschiedlichsten Projekten teilgenommen. Die Projekte wurden im Internet und den sozialen Medien vorgestellt und der Bürger konnte mit seiner Stimme für die einzelnen Konzepte abstimmen. Am Ende erhielten die Vereine mit den meisten Stimmen Geldpreise für ihre Projekte.

Aus Bergneustadt haben der FC Wiedenest-Othetal gemeinsam mit dem Schützenverein

Pernze-Wiedenest teilgenommen und den 2. Platz belegt. Ihr Preisgeld von 2.000 Euro ist für das gemeinsame Jubiläum im nächsten Jahr vorgesehen. Der Schützenverein begeht sein 100-jähriges und der FC sein 50-jähriges Bestehen.

Auch die Bergneustädter Jugendfeuerwehr nahm mit dem Projekt „Inklusion von Menschen mit Behinderung in die Feuerwehr“ teil. Aufgrund einer gesetzlichen Anpassung ist es möglich, Menschen mit einer Behinderung auch im Feuerwehrdienst einzusetzen. „Wir stellen uns dieser Aufgabe und möchten eine aktive Zusammenarbeit mit einer Einrichtung zur Betreuung von Menschen mit Behinderung und der Jugendfeuerwehr eingehen“, so Jan Rothkamm, Stadtjugendfeuerwehrwart und Michael Stricker, Leiter

der Neustädter Feuerwehr. Sie hoffen mit ihrem 34. Platz noch auf eine Sonderspende von 1.000 Euro, die noch verlost wird.

Diese Aktion hat einen Einblick in die bemerkenswerte und hauptsächlich ehrenamtliche Arbeit in den Vereinen gegeben. Die Corona-Besonderheiten stellten die Vereine vor neue Herausforderungen. Wie nie zuvor wurde deutlich, wie wichtig das Engagement in den Vereinen im Alltag ist und was fehlt, wenn dieses Angebot nicht mehr nutzbar ist. „Allen Vereinen wünschen wir, dass sie gut durch die von Corona geprägte Zeit kommen, weiterhin mit Leidenschaft neue und gute Ideen entwickeln und diese verwirklichen können“, so Frank Grebe, Vorstandsvorsitzender der Sparkasse Gummersbach.



Der Stadtteilumbau „Neue Mitte“ schreitet weiter voran: Auf dem Areal der ehemaligen Kaufhalle und der künftigen „Neuen Mitte“ wurde zum Redaktionsschluss von „Bergneustadt im Blick“ auch das letzte Haus an der Othestraße abgerissen.



Geschichten aus der Feste

Der Wildpark in Bergneustadt

Aufgezeichnet von Horst Jaeger

In den 50iger Jahren versuchte man auch in Bergneustadt attraktive Projekte für die Bevölkerung zu erstellen. Dank des Einsatzes von Martin Nockemann, Dr. H. E. Müller und weiteren Sponsoren gelang es dem „Wildparkverein Silberg“, in dem Waldgebiet Silberg oberhalb der Firma Dr. Hermann Müller, heute Martinrea, einen Wildpark zu installieren. Vor 65 Jahren, am 21. Mai 1955 konnte die Einweihung durch Bürgermeister Gustav Schmies erfolgen.

Ein Findling aus dem Westerwald aus dem Ort Alpenrod wurde anlässlich eines Himmelfahrtsausfluges der beiden Löschzüge der Freiwilligen Feuerwehr Bergneustadt dort gesichtet und als Gedenkstätte in dem Wildpark mit einer Gedenk-Tafel an Amalie Kaufmann als Silber-Hain gesetzt. Die Spenderin, Amalie Kaufmann, geborene Krawinkel, wurde auf der neuen Gedenktafel verewigt. Als später der Wildpark aufgelöst wurde, wurde der alte Findling mit einer Gedenk-schrift für die gefallenen und vermissten



Unter den vielen einheimischen Wildtieren befanden sich auch Wildschweine. Hier eine Wildschweinfamilie mit ihren Frischlingen.

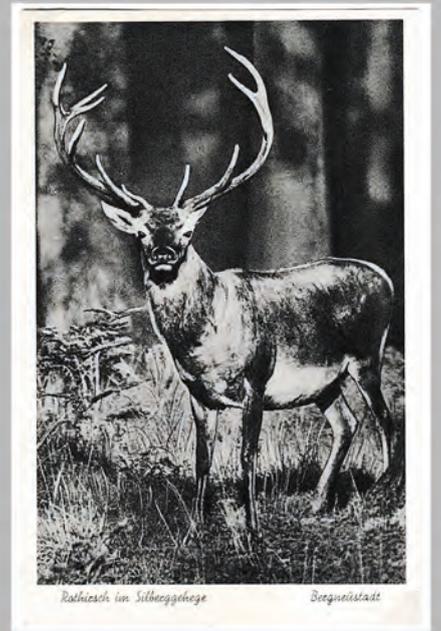
Soldaten der beiden Weltkriege versehen und auf den Friedhof von Bergneustadt als Mahnmal mit einer Inschrift und mit einem großen Stahl-Kreuz verlegt.

Der Wildpark wurde nicht nur von Bergneustädter Bürgern besucht, sondern war auch weit über die Stadtgrenzen hinweg bekannt. Auch für die Bergneustädter Schulen war es ein Muss, diesen einmal im Jahr zu besuchen. 1976 musste die Natur-Einrichtung mit seinen zahlreichen heimischen Tierarten den Produktions-hallen von Alfred Teves weichen.

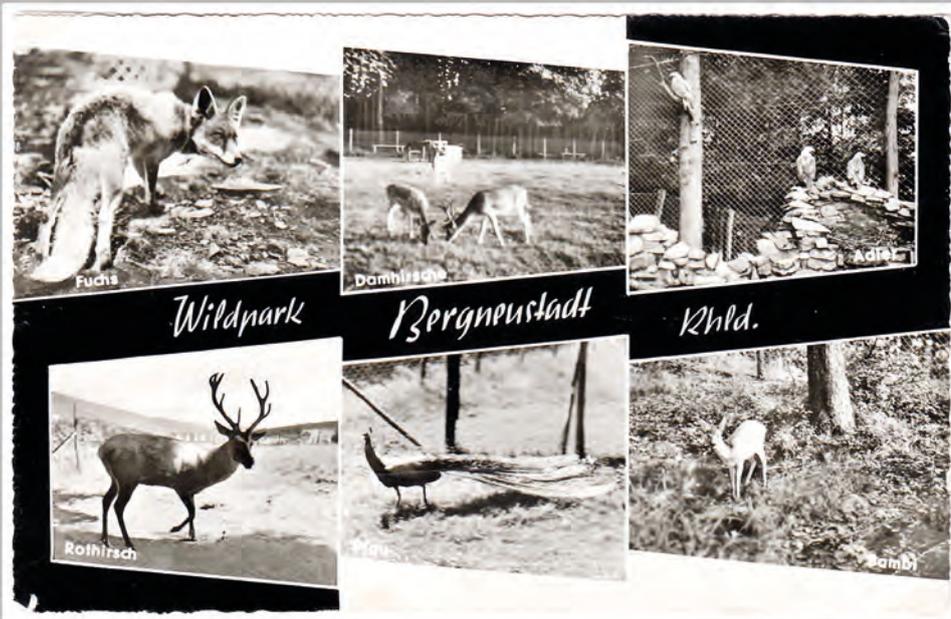


Das Foto zeigt den Findling mit der Gedenktafel bei der Einweihung des Wildparks mit Bürgermeister Gustav Schmies und einigen Bergneustädter Jugendlichen, wie zum Beispiel von links Egon Priewe, Horst Hermann, Werner Asbach, Friedel Götze, Stefan Weirich und Ferdinand Schmidt und dahinter Paul Held und Günter Finkenrath. Rechts neben Bürgermeister Gustav Schmies ist Jürgen Selter und Erhard Dösseler mit seinem Vater zu sehen. Das Foto ist aus der Privatsammlung des Neustädters Günter Finkenrath.





Kapitaler Rothirsch
im „Silberggehege“



Verschiedene Post-
karten mit Tiermo-
tiven waren am
Kassenhäuschen
des Wildparks zu
erwerben.



Senioren WohnGemeinschaft

Leben und Wohnen im Fabrikschloss




Wohnen im Alter
Im Herzen von
Bergneustadt

Senioren WohnGemeinschaft
Im Fabrikschloss | Bahnstr. 2
B. & B. Erbach
Fon: 02261/48806
eMail: info@senioren-wg-bgn.de
www.senioren-wg-bgn.de

Den Lebensabend
stilvoll verbringen.

Der Schreibwarenladen.

Büro . Schule . Basteln

www.Der-Schreibwarenladen.de



Kölner Str. 282 in Bergneustadt
Mo. - Fr. 09:00 - 18:30 Uhr & Sa. 09:00 - 13:00 Uhr

Find us on:  facebook.

stuffs.de

werbungmarketing

Fantastic OFFER
ZEIT FÜR NEUES!!
INZAHLUNGNAHME
IHRER ALTEN
HOMEPAGE INKL.
FINANZIERUNGSMODELL
FÜR IHRE NEUE WEBSITE...

JETZT ANRUFEN
UND TERMIN VEREINBAREN

Werbung
Internet
Grafik
Ausstattung
Marketing
Mailing
Print

Beratung.
Konzeption.
Entwicklung.
Produktion.

STUFFS Werbung & Marketing | Stentenbergstr. 35 | 51702 Bergneustadt
Fon. +49 (0) 22 61-9 15 56 86 | E-Mail kontakt@stuffs.de | stuffs.de

Ihr fairer Partner für Drucksachen, Grafisches und Weiterverarbeitung



Kölner Straße 18 | 51645 Gummersbach | Tel.: 02261/53191 | Fax: 02261/53193 | info@nuschdruck.de

ND
NUSCHDRUCK

Stadtbücherei Bergneustadt

Goethestr. 13
51702 Bergneustadt

Tel.: 02261-41718
info@stadtbuecherei-bergneustadt.de
www.stadtbuecherei-bergneustadt.de

Öffnungszeiten:
Mo. - Fr. 9.30 - 12.00 Uhr, Mo. - Fr. 13.00 - 18.00 Uhr
Mittwoch geschlossen!



GRAVTEC

HOLGER KLEINE

SCHLÜSSELDIENST
24 H NOTDIENST

AUF NUMMER SICHER GEHEN

SCHLISSANLAGEN
SICHERHEITSTECHNIK

Öffnungszeiten:
Mo bis Sa: 9.30 bis 13.00 Uhr
Mo, Di, Do, Fr: 14.30 bis 18.00 Uhr
Mi Nachmittag geschlossen

Kölner Str. 233
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/5013740
Fax 02261/5013743
info@gravtec.de




begegnen | begleiten | bestatten

Jedes Leben ist ein Meisterwerk –
so soll es auch in Erinnerung bleiben!

aeterno

aeterno Werkshagen
Kreuzstraße 1, 51702 Bergneustadt
02261 / 5464502

info@aeterno.de
www.aeterno.de

aeterno Bestattungen • Inhaber: Uwe Pflingst • Kreuzstr. 1 • 51702 Bergneustadt



Bio GUT Rosenthal

Bioland Eier & mehr
direkt ab Hof!

24/7 im neuen Verkaufsautomat
Bio-Gut Rosenthal Rosenthal 1 51702 Bergneustadt





Irma Löffelbein vom Pflegedienst Lydia Dirksen in Bergneustadt bedankte sich bei Thomas Stamm von der SPD Bergneustadt.

Bergneustadt im Blick in Kürze

• Neustädter SPD spendete Schutzmasken für Pflegedienste und Physiotherapeuten

Die Bergneustädter SPD verteilte in diesem Jahr Gesichtsmasken statt roter Ostereier. Durch Lieferengpässe mit einer Woche Verspätung wurden die 300 Schutzmasken erst am 21. April an die örtlichen Pflegedienste und Physiotherapeuten verteilt. Vor dem SPD Bürger-Treff an der Kölner Straße holten sich die von der Mangelsituation betroffenen Dienste in zeitlich geordneten Bahnen vom Fraktionsvorsitzenden und Ideengeber Thomas Stamm die benötigten Masken ab.

„Ich bedanke mich recht herzlich für die Mund und Nasenschutzmasken, die wir so dringend brauchen“, freute sich Georg Koxholt, Inhaber von „Mobiler Pflegedienst Koxholt“ in Reichshof. „Wir wissen um die Mangelsituation bei Schutzausrüstungen und haben deshalb bei der oberbergischen Tytex GmbH aus Wiehl Schutzmasken zur Bekämpfung der Corona-Pandemie für die in der häuslichen Pflege in Bergneustadt Tätigen organisiert,“ so Stamm. Bei den medizinisch getesteten, textilen Schutzmasken handelt es sich um geprüfte Stoffe, die mindestens 25 Mal das Waschen bei Kochwäsche-Temperaturen aushalten.

„Dies soll ein Symbolakt sein“, sagt der Neustädter SPD-Vorsitzende Friedhelm Julius Beucher. „Die Pflegedienste haben so viel Dankbarkeit gezeigt, weil sie überwiegend nicht versorgt waren.“ Zwischenzeitlich hätte auch der Oberbergische Kreis, nicht aus mangelnder Fürsorge, sondern weil sie auf Lieferung gewartet haben, Masken für die Pflegedienste zur Verfügung gestellt. „In dieser ganzen Gruppe sind die Physiotherapeuten nicht berücksichtigt worden“, so Beucher. Dort herrsche unmittelbarer Bedarf.

• „Mutmacher“ zu Ostern verteilt

Das Osterfest feiern wir gerne im Kreis unserer Familien und Freunde. Kinder

erfreuen sich am Suchen der bunten Ostereier und Eltern und Großeltern erfreuen sich an dem fröhlichen Treiben der Kinder. Man besucht sich, geht gemeinsam spazieren, macht Ausflüge. Doch in diesem Jahr war alles anders. Die Corona-Krise und die damit entstandenen Beschränkungen waren verantwortlich dafür, dass Kinder ihre Eltern nicht sehen durften, Großeltern ihre Enkel nicht in die Arme schließen konnten und Freunde sich nicht treffen konnten. Für einige Menschen bedeutete dies absolute Isolation.

Anfang April hatte daher das Atelier „Alexandra - Kunst für die Ewigkeit“, in Kooperation mit der Kunstschule „FarbZeit“, beide aus aus Lantenbach, und dessen Schülerinnen das Projekt „Mutmacher“ ins Leben gerufen um älteren und einsamen Menschen trotz Kontaktverbot zu Ostern eine Freude zu machen und damit zum Ausdruck zu bringen „Du bist nicht allein“. 108 „Mutmacher“ in Form von selbst gebauten und bemalten Täschen, gefüllt mit kleinen Handarbeiten, etwas zum Naschen und einer Textbotschaft, kamen zusammen und fanden am Ostersonntag den Weg zu Menschen, die von den aktuellen Beschränkungen besonders schwer betroffen sind.



So konnten, passend mit dem Osterglockenklang, alle Bewohner des Evangelisches Altenheims in der Altstadt mit einem solchen Mutmacher beschenkt werden.

Dabei blieben sogar noch einige für das Pflegepersonal übrig. Weitere wurden in Absprache mit den Künstlerinnen und Handwerkerinnen an besonders betroffene Personen verteilt. Alle Beteiligten waren mit viel Herz und Leidenschaft dabei, um in nur wenigen Tagen ein solches Projekt umzusetzen. Ein großes Dankeschön geht an die Künstlerinnen und Handwerkerinnen: Annette Behrensmeier, Beate Berges, Alexandra Flick, Bettina Flick, Dagmar Granda, Nadine Granda, Ute Knips, Hildgard Lichtinghagen, Corina Sinn und Ute Tix und die „Christliche Versammlung Lantenbach“.

• Botschaften am Zaun

Mit regelmäßigen Briefen ist die Johanner-Kita Ackerstraße in Bergneustadt-Hackenberg mit den Kindern in Kontakt, die derzeit überwiegend zu Hause bleiben müssen. „Politiker überlegen jeden Tag, wie sie uns am besten helfen können, damit wir nicht am Corona-Virus erkranken“, hatte Leiterin Anja Böddecker im Namen des gesamten Teams in einem Brief an die Kinder geschrieben. „Eine Idee ist es, dass wir alle nicht in den Kindergarten oder in die Schule gehen, damit wir uns nicht gegenseitig anstecken können“, heißt es in dem Brief weiter.



Den Kindern wurde vorgeschlagen, Grußbotschaften an ihre Freunde zu verfassen. Diese wurden dann in den Briefkasten am Kindergarten geworfen. Daraus entstand die Idee, einen zweiten Brief an die Kita-Kinder zu schreiben, in dem sie zum Malen und Grüßen angeregt wurden. Die Resonanz war groß. Mittlerweile schmücken den Zaun an der Kita im Stadtteil Hackenberg bunte Regenbögen, geschriebene Grüße und Bilder mit Bäumen und Blumen.

• Osternester und Briefe für Kinder

Im VfsD Familienzentrum Marie Schlei „Am Dreiort“ schien der Osterhase wenig Angst vor der Krise zu haben. Er ist meist auch allein und ungesehen unterwegs. Da das gesamte Team die Kinder und die Familien sehr vermissen, haben sie in den vergangenen Wochen in mehreren Briefen mit Bastelanleitungen, Liedtexten wie zum Beispiel „Hände waschen, Hände waschen, muss ein jedes Kind....“ und gemeinsam mit dem Osterhasen an über 60 Haushalte Osterkörbchen mit Briefen an Kinder und Familien vor die Türen gestellt. Es gab viele positive Rückmeldungen darunter auch viele Briefe der Eltern und selbstgemalte Bilder ihrer Kinder.



Stefanie und Maik Vormstein bei ihrer Protestaktion auf dem Parkplatz ihres Restaurants vor dem „Todesmahl“.

• **Mitmachen und das gemeinsame Kämpfen haben sich gelohnt**

Der Deutsche Hotel- und Gaststättenverband (DEHOGA) Nordrhein hatte für den 1. Mai zu einem digitalen Aktionstag aufgerufen. Nach dem bundesweiten Aktionstag Ende April, bei dem tausende Gastronomen und Hoteliers mit leeren Stühlen in fast 80 Städten demonstriert haben, sollte der Protest diesmal im Internet in kreativer, digitaler Form wiederholt werden.

Daran beteiligte sich auch die Familie Vormstein vom Restaurant - Café - Hotel „Rengser Mühle“ in Bergneustadt. Als Mahnwache für das Gastgewerbe hatte die Familie mit Freunden und Bekannten rund 50 Stühle mit aufgemalten Kreuzen darauf und einen Tisch mit Totenkopf und Skeletten als Kellner auf Ihrem Parkplatz als Protestaktion aufgestellt.

„Die Situation in der Gastronomie ist eine Katastrophe“, sagte Stefanie Vormstein am Aktionstag. Einen Tag vorher hatte sich zwar die Bundesregierung zusammengesetzt aber wieder nichts für die Gastronomie beschlossen. Vormstein ging zu der Zeit noch davon aus, dass Änderungen noch mindestens vier bis sechs Wochen auf sich warten

lassen würden. „Das wird der Untergang fast aller mittelständigen Gastromomen sein“, war sich Vormstein sicher.

Das Gastgewerbe stand in der schweren Zeit des Corona-Lockdowns zusammen und kämpft gemeinsam für den Erhalt des vielfältigen Restaurant- und Hotelangebots in Deutschland, so die DEHOGA in dem Aufruf an ihre Mitglieder. Die Dringlichkeit ihrer Forderung müsse in der Öffentlichkeit weiter präsent bleiben.

Die Proteste blieben nicht ungehört. Ab dem 11. Mai war es dann soweit. Restaurants durften unter Auflagen wieder öffnen, Tourismus in Ferienhäusern und auf Campingplätzen wurde wieder möglich. Ab dem 21. Mai durften auch Hotels wieder für Touristen öffnen. Alles jedoch unter Beachtung der Hygiene- und Abstandsregeln.

• **Die Fraueninitiative Oberberg „Viola“ spendete Lebensmittel an die Bergneustädter Tafel**

Die Fraueninitiative Oberberg „Viola“ spendete für die Lebensmittelausgabe am 8. Mai der Bergneustädter Tafel Lebensmittel für die Bedarfsgemeinschaften. „Viola“ ist

eine interkulturelle und interreligiöse Gemeinschaft von Frauen, die unter anderem im Ramadan Bedürftigen helfen.

„Dieses Jahr ist ja alles anders“, so „Viola“-Sprecherin Inci Özmen, die mit mehreren Frauen die Lebensmitteltaschen zur Bergneustädter Ausgabestelle an der Kölner Straße brachte. Seit zwei Jahren organisiert die Frauengemeinschaft Oberberg im Ramadan ein Fastenbrechen. Dabei werden Freunde, Nachbarn und Bekannte eingeladen, was im Moment jedoch nicht möglich ist. „Da haben wir uns gedacht, wir spenden in diesem Jahr Lebensmittel an die Tafel.“

„Frauen aus der Gemeinschaft haben privat Lebensmittel gekauft und stellen uns diese zur Verfügung“, freute sich der Vorsitzende der Neustädter Tafel, Horst Afflerbach, über die Zuwendung. „Darüber sind wir sehr froh. Wir haben auch viele muslimische Mitarbeiterinnen und Kunden hier. Ich freue mich und bin dankbar, dass so eine Zusammenarbeit auch in der Zeit von Corona und Ramadan möglich ist.“

„Viola“ ist eine Fraueninitiative, die sich zum Ziel gesetzt hat, in einer immer mehr gespaltenen Gesellschaft den interkulturellen Dialog zu fördern. „Viola“ ist eine Frauengemeinschaft, die die Stärken der Frau zum Wohl der Gesellschaft hervorheben möchte und somit die Begegnung verschiedener Kulturen fördert und zeigen möchte, dass ein Kennenlernen und ein Austausch untereinander viele Vorurteile beseitigen kann.



• **Die kleine Pia weiß, wie es geht**

Dieses tolle Bild in den sonst so schweren Zeiten von Corona sendete Kunstlehrerin Christel Stinski-Roeschke von der Realschule Bergneustadt der Redaktion von Bergneustadt im Blick zu. „Es zeigt die siebenjährige Tochter meiner Bekannten Tanja und ich finde das Foto einfach nett und es wäre Wert, im nächsten ‚Bergneustadt im Blick‘ veröffentlicht zu werden“, so Stinski-Roeschke. Das meinte auch die Redaktion und lässt den Leser gerne an dieser schönen Botschaft teilhaben. Denn Pia und ihre Puppe zeigen sich nicht nur beide vorbildlich mit Mundschutz, sondern lassen sich offensichtlich auch davon nicht die Freude am Spielen verderben.



(v.l.) Inci Celik und Inci Özman überreichen mit weiteren Frauen der Initiative „Viola“ die Lebensmittel an Horst Afflerbach, Leiter der Neustädter Tafel.

Sportliches aus der Feste

• TTC-Talent wird besondere Ehre zuteil

Danielius Galatiltis vom TTC Schwalbe Bergneustadt ist in den Talent-Kader des Deutschen Tischtennis Bundes (DTTB) aufgenommen worden. Danielius setzte sich in drei bundesweiten Talentsichtungen durch.



Er ist einer von nur zehn Jugendlichen, der den Sprung in den erlauchten Kreis geschafft hat und der erste Bergneustädter, der für den Talent-Kader des DTTB nominiert wurde. Das Nominierungsschreiben der zuständigen Bundestrainerin und DTTB-Sportdirektor Richard Prause erreichte die Familie Galatiltis vor einer Woche.

• Doppelsieg für TTC Schwalbe Bergneustadt bei der Sportlerwahl der oberbergischen Tageszeitungen

Bei der Sportlerwahl der oberbergischen Tageszeitungen 2019 haben die Leser und Jury den Tischtennispieler Benedikt Duda vom Bundesligisten TTC Schwalbe Bergneustadt zum Sportler des Jahres gewählt. Ebenso wurde die Bundesligamannschaft des TTC Schwalbe Bergneustadt zur Mannschaft des Jahres 2019 gewählt.

„Die Erfolge der oberbergischen Sportler im vergangenen Jahr hätten die große Bühne verdient“, berichtete Andrea Knitter in der OVZ Ende April in ihren Beitrag. Doch durch die Einschränkungen wegen der Corona-Krise musste der geplante Ehrungsabend

für die Sportler in Lindlar abgesagt werden. „Das hat es in den über 40 Jahren, die es die Sportlerwahl jetzt gibt, noch nie gegeben“, schreibt Knitter weiter.

Knapp 5.600 Einsendungen gab es in diesem Jahr, was zeigt, dass die Sportlerwahl der oberbergischen Tageszeitungen auch bei ihrer 41. Auflage nicht an Reiz eingebüßt hat. Die Mischung aus Hochleistungssport und der Mobilisierung der eigenen Fans macht die Wahl so attraktiv. Dafür sorgen die oberbergischen Sportler, die auch 2019 wieder mit starken Leistungen auf sich aufmerksam gemacht haben. Allen voran Tischtennis-Bundesligist TTC Schwalbe Bergneustadt, der die erfolgreichste Saison der Vereinsgeschichte feierte.

• Paul Drinkhall verlässt aus familiären Gründen den TTC Schwalbe Bergneustadt

Zum Saisonende 2019/20 wird Paul Drinkhall aus familiären Gründen den TTC Schwalbe Bergneustadt verlassen. Den Verantwortlichen des TTC Schwalbe Bergneustadt ist es gelungen, die Lücke, die Paul Drinkhall hinterlässt, zu schließen.



Paul Drinkhall verlässt den TTC

Auf der Suche nach einem adäquaten Ersatz ist der TTC Schwalbe Bergneustadt in der Person von Stefan Fegerl von den TTF Lieberr Ochsenhausen fündig geworden. Der österreichische Nationalspieler wird zurzeit

an Position 83 in der Tischtennis Weltrangliste geführt. In der TTBL hat Fegerl bis jetzt eine Bilanz von 5:7 erspielt. Beim TTC Schwalbe baut man auch auf die Stärken von Stefan Fegerl im Doppel.

Ihre Verträge verlängert haben dagegen Benedikt Duda und Alvaro Robles. Beide unterschrieben in Bergneustadt um jeweils zwei weitere Jahre bis zum 30. Juni 2022. „Der Verein hat mir sehr viel gegeben, ich konnte mich hier in Ruhe und ohne Druck entwickeln“, sagte Duda zu seiner Entscheidung. „Daher möchte ich allen Menschen hier auch etwas zurückgeben.“

• Thorben Schneider und Nils Welke zurück zum TVB

Nach dem glücklichen Klassenerhalt für den TV Bergneustadt durch die abgebrochene Spielzeit 2019/20, formiert der TVB sein Landesliga-Team und kann zwei spektakuläre Wechsel vermelden. Thorben Schneider und Nils Welke kehren vom Oberligisten TuS Derschlag zurück auf den Bursten. „Die spielfreie Zeit hat der TV Bergneustadt genutzt, um die Weichen in Richtung Zukunft zu stellen“, so Handball-Chef Stefan Kuxdorf, der sich auf die beiden Neuzugänge freut, die zu ihren alten Wurzeln zurückkehren.



Thorben Schneider

Das Trainerteam Tobias Uding und Holger Magdzack wird auch weiterhin die Landesliga-Mannschaft betreuen. Weitere Gespräche mit Spielern laufen, so dass in Kürze der Kader feststehen soll, obwohl man aufgrund der aktuellen Lage noch nicht weiß, wann man wieder mit dem Training loslegen kann.

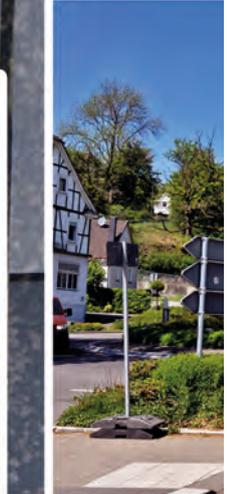


Benedikt Duda wurde von den oberbergischen Tageszeitungen zum Sportler des Jahres 2019 gewählt.



Nils Welke

Bergneustadt



im Wandel



Poolbesitzer bereiten die Badesaison vor

Auch Haushalte mit eigenem kleinem Schwimmbecken bereiten sich jetzt auf die Badesaison vor. Häufig steht eine Grundreinigung an: Das alte Wasser wird abgelassen und eine Filtrerrückspülung durchgeführt. Wenn die entstehenden Abwässer nicht ordnungsgemäß in die Schmutzwasserkanalisation fließen, droht eine massive Gefahr für die Umwelt, warnt das Umweltamt des Oberbergischen Kreises, etwa wenn das Abwasser auf direktem Weg in Bäche oder Teiche gelangt. Auch bei sogenannter Trenn-Entwässerung - über die Straßenentwässerung beziehungsweise Regenwasserkanäle - wenn das alte Wasser aus dem Schwimmbecken in Oberflächengewässer fließt.

Die im Badebetrieb verwendeten Chemikalien, insbesondere Chlor-Präparate, sind für die meisten Wasserlebewesen tödlich. Immer wieder werden Mitarbeitende des Umweltamtes des Oberbergischen Kreis zu Fischsterben gerufen, wo es entsprechende Verdachtsmomente gibt, dass der unsachgemäße Umgang mit Schwimmbad-Abwasser die Ursache ist. Aber nicht nur Fische sterben daran, auch eine Vielzahl anderer Wasserorganismen geht zugrunde.



So ist die betroffene Wasserstrecke auf einige Zeit biologisch tot. Wird der Verursacher ermittelt, droht ein Strafverfahren, denn solch ein Fehlverhalten stellt eine unerlaubte Gewässerbenutzung gemäß Wasserhaushaltsgesetz dar. Deshalb bittet der Oberbergische Kreis darum, Schwimmbadabwässer sachgemäß zu entsorgen und die jeweilige kommunale Abwassersatzung zu beachten. **Informationen dazu erhalten Sie beim Umweltamt des Oberbergischen Kreises, unter Telefon 02261/88-6718.**

Sicher auch beim Anschluss: Die Johanniter bieten jetzt zusätzlich auch das kontaktlose Einrichten ihres Hausnotrufs an

„Damit wir die Menschen vor der unnötigen Gefahr einer Infektion mit dem neuartigen Coronavirus schützen, bieten wir unseren Kundinnen und Kunden jetzt zusätzlich zu unseren Beratungen vor Ort die Möglichkeit, das Hausnotrufgerät per Post zu erhalten“, sagt Friedrich-Wilhelm Winter, Leiter der Abteilung Notrufdienste im Johanniter-Regionalverband Rhein.-/Oberberg. „Die Geräte sind vorkonfiguriert, die Kunden schließen das Gerät einfach ans Stromnetz an und lösen einen Testalarm aus.“



Foto: Johanniter/Frank Schemann

Zum Schutz der Mitmenschen, ihrer Kundinnen und Kunden und Mitarbeitenden folgen die Johanniter den Maßnahmen der Nordrhein-Westfälischen Landesregierung zur Eindämmung des Corona-Virus und beschränken die persönlichen Kontakte auf ein Mindestmaß. Basisstation und Funkfinger für den Hausnotruf können daher im Rheinisch-Bergischen und Oberbergischen Kreis vorprogrammiert geliefert werden.

Tagespflege

im Dietrich-Bonhoeffer-Haus



DIETRICH-BONHOEFFER-HAUS
Leben mit Demenz

Sie brauchen Entlastung im Pflegealltag?

Die Tagespflege im Dietrich-Bonhoeffer-Haus entlastet Sie bei der Pflege Ihrer Angehörigen mit Demenz.

- Geschützter Wohn- und Gartenbereich
- Spezialisierte Fachkräfte für Demenz
- Fahrdienst
- Umfassende und liebevolle Betreuung
- Möglichkeit eines Schnuppertages

Verwenden Sie die

zusätzlichen Leistungen

der Pflegekasse für die Tagespflege (Pflegegrad 2 bis 5). Keine Anrechnung auf das Pflegegeld!

Gerne nehmen wir uns Zeit, Ihnen unser Haus und unsere Möglichkeiten zu zeigen. Erfahren Sie dabei auch mehr über den Umfang der Kostenübernahme durch die Pflegekassen.

Wir freuen uns auf Sie!

Informationen:
Anne Döpp

02261-9414-90
02261-54651-0

Ev. Altenheim Bergneustadt gGmbH

Dietrich-Bonhoeffer-Haus | Dietrich-Bonhoeffer-Weg 4 | 51702 Bergneustadt
Fax: 02261 -54 65 1 -103 | E-Mail: info@ev-altenheim.de

„Unser Hautnotruf bietet älteren und erkrankten Menschen seit vielen Jahren die Unabhängigkeit im eigenen Haushalt, weil im Notfall benötigte Hilfe nur einen Knopfdruck entfernt ist“, erklärt Friedrich-Wilhelm Winter. „Zurzeit ist unser Dienst außerdem eine große Beruhigung für die Menschen, die ihre risikogefährdeten Angehörigen aufgrund des Kontaktverbots nicht besuchen können“, ergänzt Markus Gonsior, ebenfalls Leiter der Abteilung für die Johanniter-Notrufdienste.

Damit der Hausnotruf weiterhin viele Menschen unterstützen kann, wurde die Installation vor Ort durch einen Techniker ergänzt: Möglich sind der Postversand oder Auslieferung durch einen Johanniter-Mitarbeitenden. Alle entsprechenden Daten werden dabei vorab am Telefon aufgenommen und Kundinnen und Kunden schließen das Gerät lediglich ans Stromnetz an. „Die Fachleute der Johanniter stehen telefonisch zur Verfügung und können den Kunden am Telefon durch die Installation leiten und Fragen beantworten, bei technischen Problemen besteht zusätzlich immer noch die Möglichkeit, dass einer unserer Techniker vor Ort die Installation übernehmen kann“, erklärt Markus Gonsior.

„Natürlich gehen bei einem Notfall unsere ausgebildeten Sanitäts- und Rettungshelfer unter Einhaltung der Schutzmaßnahmen und Hygienevorschriften in die Wohnung und helfen den Menschen, dafür sind sie rund um die Uhr und an jedem Tag in der Woche einsatzbereit“, betont Markus Gonsior von den Johannitern.

Der Hausnotruf wird von den Pflegekassen als Hilfsmittel anerkannt. Auch können die Ausgaben für den Hausnotruf von der Steuer abgesetzt werden, denn er gilt als haushaltsnahe Dienstleistung. Weitere Informationen gibt es telefonisch kostenfrei unter Tel. 0800 32 33 800, bei der Abteilung Notrufdienste unter Tel. 02262 797-136 oder im Internet unter www.johanniter.de/hausnotruf.

Was? Wo? Wann?



Da zum Redaktionsschluss dieser Ausgabe durch die Corona-Pandemie nicht klar ist, wann das Kultur- und Gesellschaftsleben wieder stattfinden kann, gibt es auch diesmal noch keinen Terminkalender in der bekannten Form.

Ehrenamtliche bieten Hilfen für Quarantäne-Betroffene an

In Bergneustadt bieten ehrenamtliche Organisationen hilfsbedürftigen Personen Einkaufshilfen oder Botengänge in der Corona-Krise an. Nähere Auskünfte dazu erteilen die Anbieter.

Die Ansprechpartner und Telefonnummern der Kirchengemeinden sind auf der Homepage der Stadt Bergneustadt unter www.bergneustadt.de gebündelt.

Aktuell gibt es folgende Angebote:

Einkaufshilfen /sonstige Besorgungen für Quarantäne-Betroffene bieten an:

Ev. Freikirchliche Gemeinde Wiedenest:

Manuel Lüling, Tel.: 0163/3471730 oder per Mail: corona@efg-wiedenest.de und unter: www.efg-wiedenest.de

Evang. Kirchengemeinde Bergneustadt:

Gemeindereferent Christoph Eggermann, Tel. Büro: 02261/9130339 oder 0160/6827775 und per Mail: christoph.eggermann@ekir.de

Vikar Jurij Paul, Tel. Handy: 0151/70334122 oder per Mail: jurij.paul@ekir.de

Erreichbar telefonisch von 9:30 - 12:30 Uhr, ansonsten schicken Sie uns gerne eine Mail mit Ihrem Einkaufszettel an www.ev-kirche-bergneustadt.de

Katholische Kirche:

Kreisdechant Christoph Bersch und Verwaltungsleiterin Christina Ottersbach Tel. 0171/1562889 oder per Mail: pastoralbuero@oberberg-mitte.de oder christoph.bersch@t-online.de

Tipps für Familien in der Corona-Krise bieten an:

www.caritas-oberberg.de

Sozialstiftung Oberberg:

Reinhard Lorenz, Tel. 02261/44817 oder 0173/2057687

Privatanbieter:

Askin Dilek bietet kostenfrei Hilfen und Fahrten an. Tel. 0171/6469646

Weitere Angebote können telefonisch unter der Nr. 02261/404-0 im Rathaus gemeldet werden.

**Wir werden
die Welt entdecken.**

Genießen Sie Ihren Urlaub.
In der Gothaer Gemeinschaft
sind Sie bei Auslandsreisen
gut abgesichert.

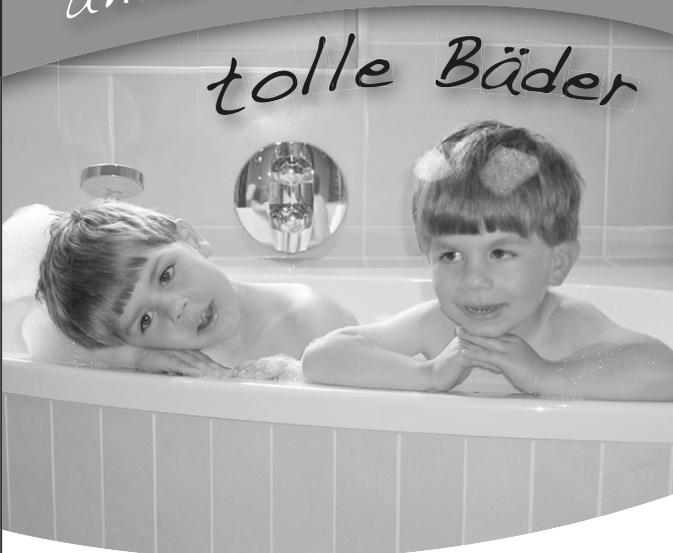
**Gothaer
Auslandsreisekrankenversicherung**

Generalagentur Frank Bisterfeld

Hauptstr. 8 · 51702 Bergneustadt
Telefon 02261 44515 · Mobil 0171 2176503
frank.bisterfeld@gothaer.de

Gothaer
Kraft der Gemeinschaft

*Unser Papa baut
tolle Bäder*



G. Preuß & Sohn GmbH
Ihr Meisterbetrieb · Tel. 02261/41134

 <http://www.bergneustadt.de>

☎ 02261-41924 info@karosseriebau-faulenbach.de

Karosserie
Fachbetrieb

Faulenbach
Karosseriebau + Lackiererei

Spezialwerkstatt für Reisemobile
und Wohnwagen jeden Typs
Diesel- + Abgasuntersuchungen
Neu- und Umbauten
Bremsendienst
Meisterbetrieb
TÜV im Hause

*Unfall ...über 100 Jahre
in Bergneustadt*

Das **AS**
im Party-Service

Ihr Service für Familien-
und Firmenfeiern,
Hausmessen, Events,
Seminare, Tagungen!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt
Telefon 02261/478822

www.as-party-service.com

Der **AS**
Room-Service

Veranstaltungsraum für
verschiedene
Gelegenheiten, barrierefrei!

AS-Party-Service e.K.
Axel Schneider
Küchenmeister · Diätkoch
Olper Straße 56a
51702 Bergneustadt Telefon
02261/478822

www.as-party-service.com

**Damen & Herren
Salon**
Cuido Reinzhagen
Friseurmeister

Eschenstr. 17 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/42952
Öffnungszeiten:
Damen: Di - Fr 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr und 13⁰⁰ - 17³⁰ Uhr · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr
Herren: Di - Fr 8⁰⁰ - 18⁰⁰ · Sa 7³⁰ - 13⁰⁰ Uhr · Montags Ruhetag

Verein für soziale Aufgaben e.V.

»Das Lädchen«
Kleidung aus 2. Hand

Talstraße 2 - 51702 Bergneustadt - Tel. 02261-48850

BRAND
BESTATTUNGEN
Familiensache – für Sie und für uns!

Abschied gestalten
Trauer begleiten
Vorsorge

Wiesenstraße 44 · 51702 Bergneustadt · Tel.: 02261/41853
www.bestattungen-brand.de

**Schimmel,
feuchte Wände?**
TÜV-zertifizierter Sachverständiger

Für Schimmelpilzerkennung,
-bewertung und -sanierung!

Peter Nolden
02261/48689

STEINMETZBETRIEB
Rölle

MARMOR
GRANIT
GRABMALE
EINFASSUNGEN

Kölner Straße 392a
51702 Bergneustadt
Tel. 02261/45928
Fax 02261/470114
info@steinmetz-roelle.de
www.steinmetz-roelle.de

Sozialstiftung Oberberg, Kölner Straße 259 in Bergneustadt

Infos unter: www.sozialstiftung-oberberg.de

E-Mail: info@sozialstiftung-oberberg.de

Flugplatzfest „Auf dem Dümpel“ verschoben: Neuer Termin: 19./20. September 2020

Die aktuelle Corona-Pandemie lässt den Verantwortlichen im LSC Dümpel keine Wahl: Das beliebte Flugplatzfest „Auf dem Dümpel“ kann in diesem Jahr nicht wie gewohnt im Juni stattfinden.

Die gute Nachricht: Es wurde bereits ein Ersatztermin festgelegt: Das Flugplatzfest 2020 wird in diesem Jahr nach den Sommerferien am 19. und 20. September stattfinden.

„Die meisten geplanten Darbietungen konnten wir bereits umbuchen und auf den neuen Termin verpflichten, so dass sich die Besucher auch in diesem Jahr auf ein spektakuläres Flugprogramm und die legendäre Bewirtung durch die ehrenamtlichen Helfer des Vereins freuen können“, so Boris Gorski, 2. Vorsitzender des Vereins und Verantwortlicher für die Organisation des Flugplatzfestes.

Aktuelle Informationen zum Flugplatzfest aber auch zum Beginn des Flugbetriebs finden sich stets aktuell auf der Internet-Seite des Vereins unter www.lsc-duempel.de



Das Flugplatzfest auf dem Dümpel zählt zu den großen Volksfesten im Oberbergischen

Ein Bewohner-Telefon für Alt und Jung im Stadtteil Hackenberg

Das Team der Begegnungsstätte Hackenberg steht den Bewohnerinnen und Bewohnern im Stadtteil Hackenberg mit dem Bewohner-Telefon mehrmals in der Woche zur Verfügung. Jung und Alt können mit Gitta Esch, Jacqueline Knorre und Michael Zwinge zu unterschiedlichsten Zeiten sprechen. Die städtischen Sozialarbeiter wollen allen Menschen im Stadtteil Hackenberg eine Gelegenheit für einen Kontakt, ein Gespräch, eine Frage oder auch eine Idee oder Meinung anbieten. Die Zeit ist auch dafür da, einfach mal einen Plausch zu halten oder auch seinen Frust los zu werden, weil einem die Decke auf den Kopf fällt.

Gelegenheit dazu besteht:

Montag - Freitag: 10.00 - 12.00 Uhr - Montag, Mittwoch und Freitag: 16.00 - 18.00 Uhr - Dienstag und Donnerstag: 19.00 - 21.00 Uhr und Samstag: 16.00 - 18.00 Uhr

Die Telefon-Nummer lautet: 02261-949591 – sollte die Leitung belegt sein, wird der Anrufbeantworter angehen - Das Team ruft gerne zurück!

Das Heimatmuseum hat geöffnet

das Heimatmuseum Bergneustadt ist seit dem 5. Mai wieder zu den normalen Öffnungszeiten für Besucher geöffnet. Dabei sind strenge Hygienemaßnahmen zu beachten, die im Museum aushängen und deren Befolgung von der jeweiligen Museumsaufsicht kontrolliert werden.



Das amtlich angeordnete Versammlungsverbot besteht jedoch nach wie vor. Das heißt, dass bis auf Weiteres die Treffen von Arbeitsgruppen im Museum ausfallen. Dies trifft unter anderem auf folgende Arbeitsgruppen zu: Landsknechte und Marketenderinnen, Schmiedegruppe, Backgruppe, Historischer Arbeitskreis, Archivgruppe, Textilgruppe „HändeWerk“ und die Büchergruppe. - Standesamtliche Trauungen sind nach den jeweils gültigen Anordnungen weiterhin an 365 Tagen und rund um die Uhr möglich.



Die freundliche Pflege

Carola Schönstein

Der Mensch im Mittelpunkt

Wir bieten Ihnen:

- Alles rund um die ambulante Pflege
- Palliativ-Pflege
- Interkulturelle Pflege
- Pflegeschulungen

Kölner Str. 374 · 51702 Bergneustadt · www.die-freundliche-pflege.de

Ihr Pflegedienst für Bergneustadt & Umgebung

Sie brauchen Pflege-Unterstützung?

**Gerne beraten wir Sie
und sind persönlich für Sie da!**

Rufen Sie uns an: 02261 9154093 (24 h Rufbereitschaft)



**Carola & Marie Lisa
Schönstein**

& Team



Stadtbücherei Bergneustadt ist geöffnet!

Eine gute Nachricht für alle, die in der letzten Zeit das Leseangebot der Stadtbücherei vermisst haben: Die Stadtbücherei Bergneustadt ist seit dem 4. Mai wieder zu den üblichen Zeiten geöffnet!

Wegen der Infektionsschutzmaßnahmen gibt es einige Hygieneschutzvorschriften, die zu beachten sind:

- Es dürfen sich maximal sechs Leser gleichzeitig in den Räumlichkeiten aufhalten.
- Der Zutritt ist nur mit Mund- und Nasenschutz erlaubt
- Vor dem Zutritt bitte die Hände mit dem bereitstehenden Desinfektionsmittel reinigen.
- Ein Mindestabstand von 1,5 Meter ist zu anderen Besuchern und zum Personal zu halten.
- Der Aufenthalt ist auf 30 Minuten begrenzt.
- Bis auf weiteres entfallen alle Veranstaltungen, Lesungen und sonstige Termine.
- Zu Ihrer Sicherheit: Abgegebene Bücher wandern 72 Stunden in Quarantäne und werden erst dann gereinigt wieder in die Regale zurückgestellt.

Damit Sie trotz verkürzter Aufenthaltsdauer in Ruhe neue Bücher auswählen können, nutzen Sie die Möglichkeit, vor dem Besuch der Stadtbücherei in unserem Onlinekatalog zu stöbern. Besuchen Sie unsere Homepage www.stadtbuecherei-bergneustadt.de und gehen Sie auf „Katalog“.

Es öffnet sich unser WebOPAC. Hier kann im kompletten Medienbestand der Stadtbücherei recherchiert werden und Sie bekommen Informationen darüber, ob das Buch ausgeliehen oder vorhanden ist.

Wenn Sie einen Büchereiausweis besitzen, können Sie sich mit Ihrer Ausweisnummer und Ihrem Geburtsdatum sogar einloggen und haben Einblick in Ihr Leserkonto. Dann sind auch Vormerkungen und Verlängerungen möglich.

Unser Service für Sie: Die von Ihnen vorgemerkten Bücher stellen wir zu einem Medienpaket zusammen, das Sie nur noch abholen müssen.

SPD Bürgersprechstunde nun per Telefon

Die Bürgersprechstunden der Neustädter SPD, donnerstags von 18.00 bis 19.00 Uhr, im SPD BürgerTreff, Kölner Str. 215, fallen bis auf weiteres mit Publikumsverkehr aus.

Die Sozialdemokraten bieten nun eine telefonische Sprechstunde unter der Telefon Nr.: 0157 8784 1994 an. Gerne rufen wir auch zurück.

Damit setzt die SPD ihren seit 2010 praktizierten Bürgerservice in Zeiten der Schutzmaßnahmen vor der Ausbreitung des Corona-Virus in anderer Form fort.



Zum Redaktionsschluss von „Bergneustadt im Blick“ war noch nicht bekannt, ob, wann oder in welcher Form das Freibad in dieser Saison öffnen wird.

SCHAUSPIELHAUS

alle Vorstellungen unter Vorbehalt!

05.06. 20.00 Uhr HERR SCHRÖDER (Köln) „Instagrammatik“ – Deutschlehrerkabarett – ausverkauft!

06.06. 20.00 Uhr HERR SCHRÖDER (Köln) „Instagrammatik“ – Deutschlehrerkabarett

13.06. 20.00 Uhr ÖZGÜR CEBE (Bonn) „Ghettos Faust“ – Kabarett; Regie: Axel Krieger

20.06. 20.30 Uhr DON & RAY (Essen) – Jazz von Duke Ellington, Steve Wonder bis Michael Jackson

21.06. 18.00 Uhr IRRE! IST JA REAL! – Komödie für 8 Schauspieler von Axel Krieger

Theaterferien Juli + August

31.08. 20.00 Uhr BLUE MONDAY #13 – Konzertreihe

Schauspielhaus Bergneustadt - Kölner Str. 273

VORVERKAUF / Eintrittskarten:

Im Bistro des Schauspielhaus oder unter 02261- 470389

- tägl. ab 18:00 Uhr -

info@schauspielhaus-bergneustadt.de |

www.schauspielhaus-bergneustadt.de

www.westticket.de

www.koelnticket.de (print@home)

125 Jahre Liederkranz Bergneustadt Konzert erst 2021!

Am 27. Juli 1895 wurde der M.G.V. Liederkranz von 18 sangesfreudigen „Neustädtern“ gegründet. Das bedeutet, die Chorgemeinschaft Liederkranz feiert im Jahre 2020 ihr 125-jähriges Bestehen. Aufgrund der Corona-Pandemie muss das für den 16. Mai 2020 vorgesehene Jubiläumskonzert „125 Jahre Liederkranz Bergneustadt“ leider ausfallen.

Das Konzert wird jedoch nachgeholt und soll nun am Samstag, den 12. Juni 2021, im Krawinkel Saal Bergneustadt stattfinden. Hierzu lädt die Chorgemeinschaft Liederkranz herzlich ein. Die bereits erhaltenen Spenden sind zweckgebunden und werden für den neuen Termin des Jubiläumskonzertes verwandt. Die Chorgemeinschaft Liederkranz wünscht gemeinsam mit Chorleiter Ralf Zimmermann allen Freunden und Förderern des Chores, dass sie die Corona-Krise gut überstehen und vor allem gesund bleiben. Auch alle Sängerinnen und Sänger freuen sich auf das Ende der Corona-Schutzbestimmungen und die dann wieder möglichen Chorproben.

Rentenberatung

Rentanträge, Kontenklärungen und Beratungen durch die Versichertenberaterin der Deutschen Rentenversicherung Bund, Ingrid Grabandt-Lahr finden auf Grund der aktuellen Situation persönlich zur Zeit nur eingeschränkt statt. **Die nächsten persönlichen Termine finden jeweils freitags, den 19. und 26. Juni, von 10.00 – 12.00 Uhr im Besprechungsraum des Rathauses, Zi. 4.16, Kölner Str. 256 statt.** - Anmeldung unter Tel.: 02263/65 90

In dringenden Fällen können Sie sich telefonisch unter der oben genannten Telefon Nummer mit Frau Ingrid Grabandt-Lahr in Verbindung setzen.

Ehrenamt – Ja, bitte! Wir suchen Sie!



Wir suchen ehrenamtliche Mitarbeiter zur Unterstützung bei Feiern, Festlichkeiten und Veranstaltungen!

Besuchen Sie uns und lernen Sie uns kennen!

Wir freuen uns auf Sie!

evergreen Pflege- und Betreuungszentrum

Bahnhofstraße 7 · 51702 Bergneustadt · Telefon 02261 50 11 80
bergneustadt@evergreen-gruppe.de · www.evergreen-gruppe.de

Das Rathausplatz Open Air fällt in diesem Jahr aus!



Lange haben die Stadt Bergneustadt als Veranstalter und die Sponsoren Sparkasse Gummersbach und AggerEnergie überlegt, ob und in welchem Rahmen ein Open Air dieses Jahr durchgeführt werden könnte.

Nach den politischen Vorgaben - keine Großveranstaltungen bis Ende August - und vielen Unwägbarkeiten bei der Überlegung, das Konzert in den September oder Oktober zu verschieben, ist letztlich gemeinsam die Entscheidung gefallen: Es wird 2020 kein Rathausplatz Open Air geben.

Viele Menschen in Bergneustadt und in der Region werden dies bedauern, dürfen sich aber schon jetzt auf das Jahr 2021 freuen. Für den 14. August 2021 ist dann das nächste Rathausplatz Open Air (das eigentlich 20.) bei hoffentlich guten Rahmenbedingungen und Neustädter Festwetter vorgesehen.

Der diesjährige 40. AggerEnergie- und Sparkassen-Nachtlauf ist vorerst auf den 9. Oktober 2020 verschoben!



Feiern über den Dächern von Bergneustadt

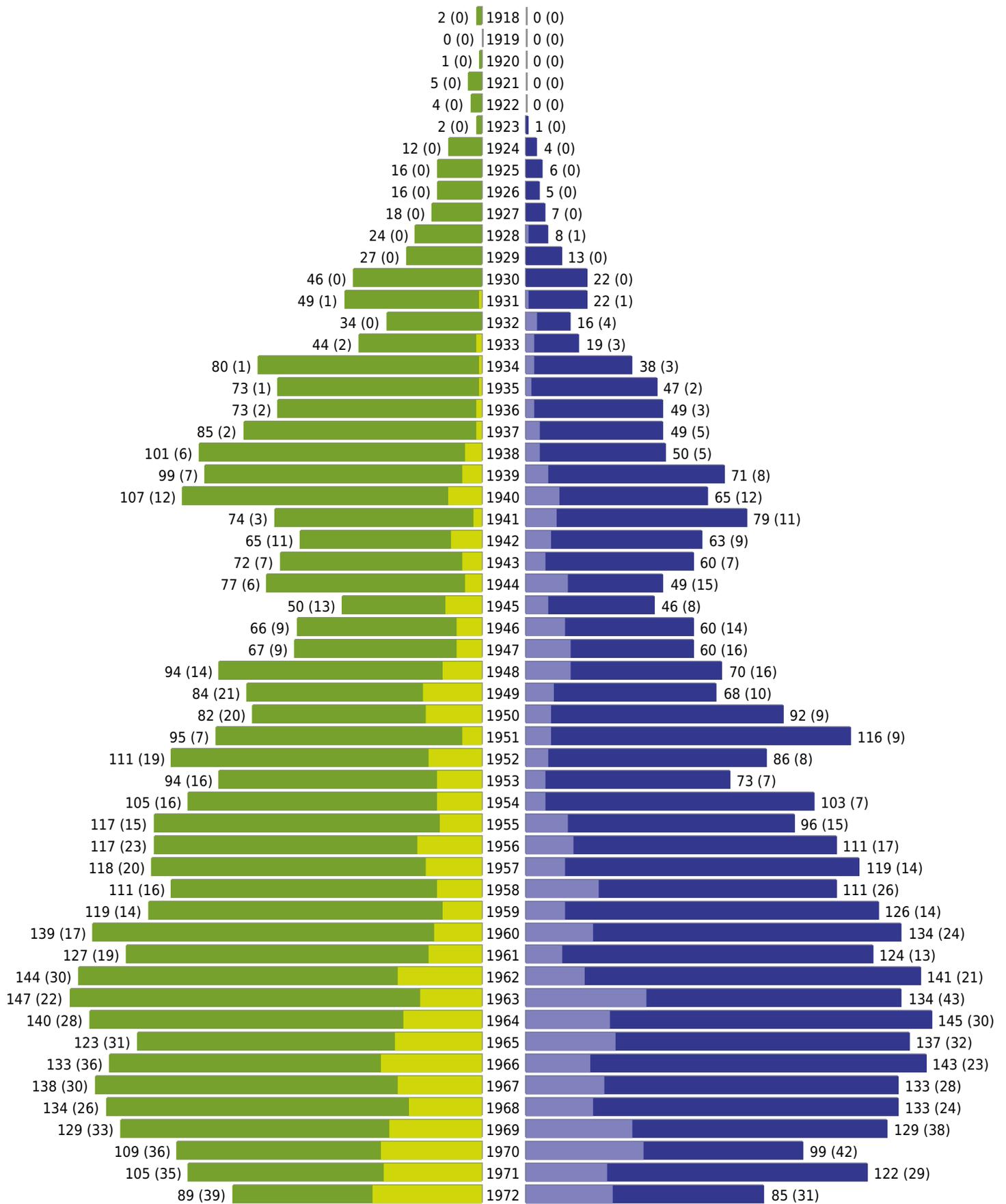


- Jubiläen
- Hochzeiten
- Geburtstage
- Familienfeiern
- Firmenveranstaltungen
- und vieles mehr

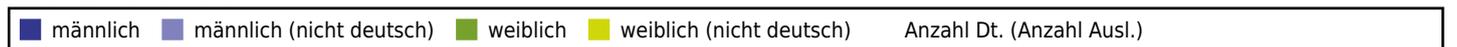


PHÖNIX Hotel, Am Räschen 2, 51702 Bergneustadt
Tel.: 02261 9486 - 0, info@phoenix-hotel.de, www.phoenix-hotel.de

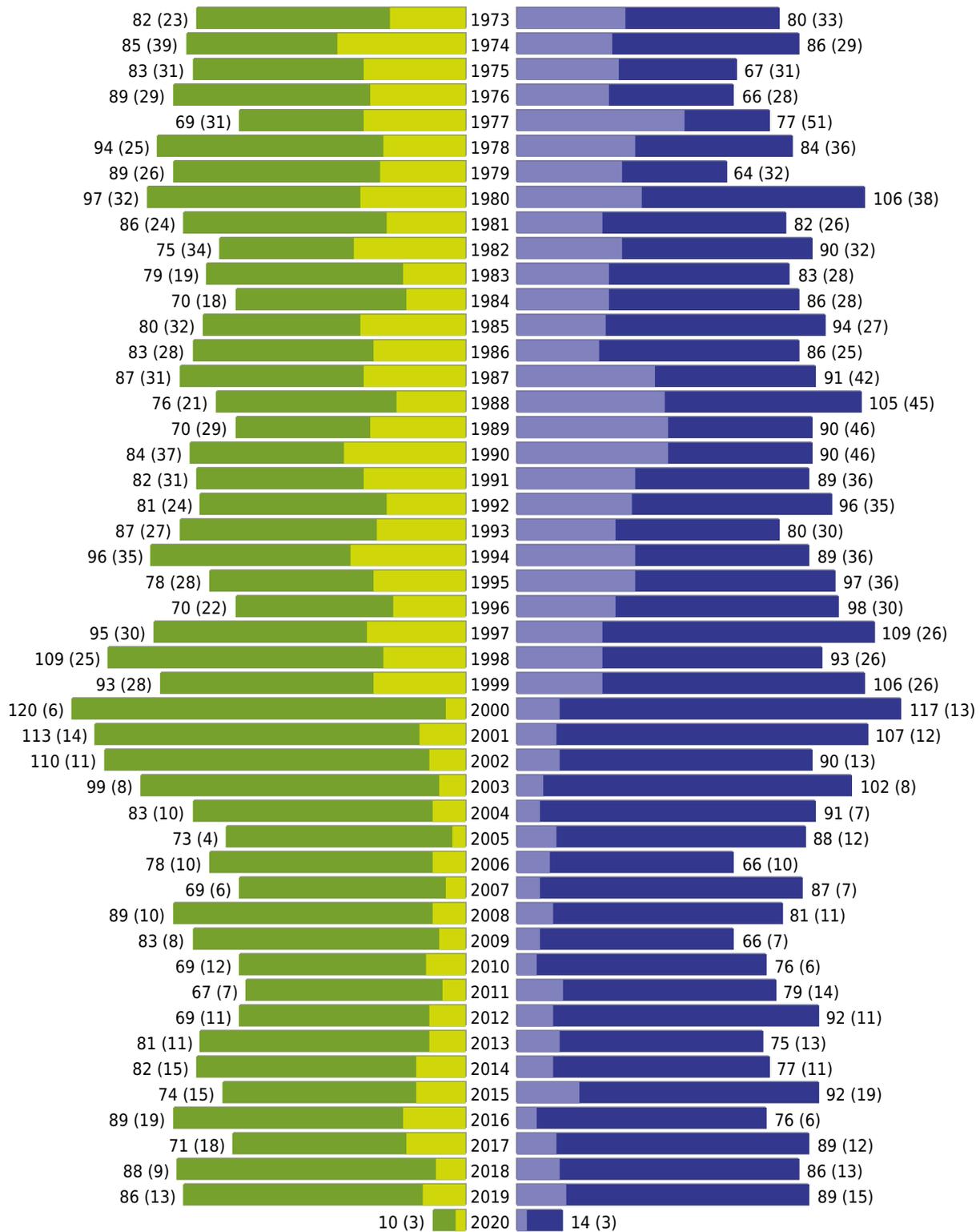
Gesamter Zuständigkeitsbereich



erstellt am: 01.04.2020

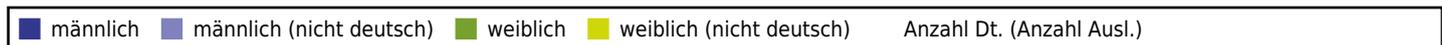


Gesamter Zuständigkeitsbereich (Fortsetzung)



	weiblich	männlich	unbestimmt	gesamt
Summe Deutsche	8265	7863	0	16128
Summe Ausländer	1654	1784	0	3438
Einwohner gesamt	9919	9647	0	19566
Altersdurchschnitt in Jahren	45,5	42,7	0,0	44,1

erstellt am: 01.04.2020





Georg Zwinge: „Wir gestalten ihre persönliche Visitenkarte mit Hauseingangsanlagen aus unserer Fertigung!“



Wiesenstrasse 19
51702 Bergneustadt

Postfach 13 27
51691 Bergneustadt

Telefon: +49 (0) 22 61 - 54 92 30
Fax: +49 (0) 22 61 - 54 92 52

Internet: www.gebr-zwinge.de
E-Mail: info@gebr-zwinge.de

Besuchen Sie uns auf Facebook:
www.facebook.com/MANNSCHETTE

MANN SCHETTE & ETTE

WIR SIND ALLES
ABER NIE LANGWEILIG...

Entdecken Sie
die MANNSCHETTE!
Täglich aktuelle Mode
für Sie und Ihn...

Ihr Spezialist für
Damen-&Herrenmode

Kölner Str. 246 • Bergneustadt • mannschette.de

Willkommen auf
Bergneustadt-Shoppen.de

Neue Einkaufstipps rund um die Feste
www.bergneustadt-shoppen.de

Alternativbestattung
Oberberg

Alternativbestattung Oberberg

Inhaber: Martin Ahman
Am Wäcker 15a
51702 Bergneustadt

info@alternativbestattung-oberberg.de
www.alternativbestattung-oberberg.de

**Jeder Mensch ist
einzigartig.
Jeder Abschied
individuell.**

Tag & Nacht erreichbar!
0 22 61 / 91 46 54

Erdbestattungen • Feuerbestattungen • Waldbestattungen
Alternative Bestattungsformen • Individuelle Trauerfeier

IHP
Gebäudereinigung

51702 Bergneustadt
Tel.: 02261/47481
Fax: 02261/5012365
Mobil: 0170/4139596
www.i-h-p.de

INDUSTRI
HANEL
PRIVAT
GEBÄUDEREINIGUNG

GeWoSie Gemeinnützige Wohnungsbau-
und Siedlungsgenossenschaft eG
in Bergneustadt
Am Klitgen 3
51702 Bergneustadt
Telefon: 02261 94850
Fax: 02261 948519
E-Mail: info@gewosie-bvg.de
Internet: www.gewosie-bvg.de

GeWoSie Ihr Zuhause in
Bergneustadt

PFLEGEDIENST

Lydia Dirksen
Kölner Str. 246
51702 Bergneustadt
☎ 022 61/4 21 71

Unsere examinierten Pflegekräfte bieten:

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Häusliche Pflegehilfe
- Hauswirtschaftliche Versorgung / Begleitdienst
- Fachgerechte Versorgung
- Abrechnung mit allen Krankenkassen

WIR PFLEGEN MIT HERZ UND VERSTAND



Heimatverein ‚Feste Neustadt‘ e.V.

Museum und Tourist-Information
Wallstraße 1 ~ 51702 Bergneustadt

Das Heimatmuseum Bergneustadt ist für
SIE auch während der Schließung
telefonisch – 02261 / 43184 – oder per
E-Mail – info@heimatmuseum-bergneustadt.de – erreichbar

Informationen über Spieltermine und Veranstaltungen der Sportvereine erhalten Sie u. a. auf den nachfolgenden Internetseiten oder bei den angegebenen Ansprechpartnern:

- **TTC Schwalbe Bergneustadt:** www.ttcborgneustadt.de; Heinz Duda, Tel.: 02265/1 09 42
- **TV Bergneustadt:** www.tv-bergneustadt.de; Stefan Kuxdorf, Tel.: 02261/400 78
- **TuS Othetal:** www.tus-othetal.de; Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84
- **SSV Bergneustadt:** www.ssvbergneustadt-08.de; Volker Haselbach, Tel.: 02261/43818 oder 0177 494 6051
- **TuS Belmicke:** www.tus-belmicke.de; Rainer Tomasetti, Tel.: 02763/76 55
- **FC Wiedenest-Othetal:** www.fc-wiedenest-othetal.de; Andreas Clemens, Tel.: 02763/84 03 92
- **TV Kleinwiedenest:** www.kleinwiedenest.de; Antje Kleine, Tel.: 02763/21 47 67
- **TV Wiedenest-Pernze:** www.tv-wiedenest-ernze.de; Franz-Josef Koch, Tel. 02763-2148239
- **TV Hackenberg 1891 e.V.:** www.tv-hackenberg.de; Michael Zwinge – 02261/42668 oder: info@tv-hackenberg.de
- **Stadtssportverband Bergneustadt,** Detlef Kämmerer, Tel.: 02261/4 81 84

AMTLICHE BEKANNTMACHUNGEN

Alle amtlichen Bekanntmachungen der Stadt Bergneustadt sind zusätzlich auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ - „Amtliche Bekanntmachungen“ veröffentlicht.

Kommunalwahl 2020 Einteilung des Stadtgebietes in Wahlbezirke

Voraussichtlich am 13. September 2020 finden in Nordrhein-Westfalen Kommunalwahlen statt. Die Gemeinde- und Kreisvertretungen werden gewählt. Ebenso werden die Bürgermeisterinnen und Bürgermeister und Landrätinnen und Landräte gewählt.

Der Wahlausschuss der Stadt Bergneustadt hat in seiner öffentlichen Sitzung am 28.01.2020 die Einteilung des Wahlgebietes der Stadt Bergneustadt in Wahlbezirke für die Kommunalwahlen im Jahr 2020 vorgenommen.

Auf Grund des § 6 des Kommunalwahlgesetzes für das Land Nordrhein-Westfalen wurde die festgelegte Einteilung des Wahlgebietes in Wahlbezirke durch Aushang im Schaukasten des Rathauses in der Zeit vom 17. – 28.02.2020 öffentlich bekannt gemacht. Ergänzend dazu ist sie zur Information der Leser des Amtsblattes „Bergneustadt im Blick“ in dieser Ausgabe abgedruckt.

Wahlbezirk: 010 Sessinghausen
Stimmbezirk: 010 Sessinghausen

Am Wäcker, Amickeweg, Buschweg, Dörspestraße, Gartenstraße, Herweg, In der Fuhr, Industriestr., Kölner Straße 1-167, Richtstraße, Steilweg, Stentenbergsiepen, Wilhelmstraße, Zum Krähenacker, Zum Steinbruch

Wahlbezirk 020 Dreiort/Baldenberg
Stimmbezirk: 020 Dreiort/Baldenberg

Bahnstraße, Brückenstraße, Gasstraße, Hirschweg, Johann-Budde-Straße, Karlstraße, Kölner Straße 218 – 269, Leopold-Krawinkel-Straße, Südring 18 – Ende, Wiesenstraße, Zum Dreiort, Zum grünen Siepen, Zum Rathaus, Am Silberhalter, Baldenbergstraße, Denklinger Straße, Derschlager Straße, Heerstraße, Höchstenstraße, Schulstraße, Vor der alten Höh, Hilgesbicke, Töschewie, Zur Drift, Eckenhagener Straße, Ersbacher Weg, Hanenstraße, Hackewiese, Hofwiese, Oberhof

Wahlbezirk: 030 Ohl
Stimmbezirk: 030 Ohl

Am Ohl, Aternweg, Baldenberger Weg, Enneststraße, Friedhofstraße, Kölner Straße 168 – 217, Nordstraße, Oststraße, Othestraße, Silberstraße, Stadionstraße, Südring 1 - 17, Südstraße, Weststraße, Zum Bornacker,

Wahlbezirk: 040 Altstadt
Stimmbezirk: 040 Altstadt

Alte Halde, Am alten Friedhof, Am freien Stuhl, Am Heinzelmannchen, Am Stentenberg, Auf dem Stein, Bergstraße 1 – 14a, Bruchstraße, Burgstraße, Geesthölzchen 1 – 20, Gimbornstraße, Hauptstraße, Im Stadtgraben, In der Leie, Kirchstraße, Langenlöhstraße, Schmittloch, Steinstraße, Stentenbergstraße, Wallstraße, Wasserstraße

Wahlbezirk: 050 Druchtemicke
Stimmbezirk: 050 Druchtemicke

Buchenstraße, Burstenweg, Dietrich-Bonhoeffer-Weg, Druchtemicke, Eschenstraße, Fliederstraße, Goethestraße, Heckenweg, Henneweide, Jahnstraße, Kastanienweg, Lilienstraße, Nelkenstraße, Turnerstraße, Veilchenstraße

Wahlbezirk: 060 Hunschlade
Stimmbezirk: 060 Hunschlade

Am Grafweg, Am Räschen, Auf der Hardt, Bergstraße 15 – Ende, Butterwiese, Eifeler Straße, Feldstraße, Geesthölzchen 21 – Ende, Glockenbergstraße, Hackenberger Weg, Höhenweg, Hunschlade, Im Strick, Markstraße 18 – Ende, Quellenweg, Rehwinkel, Rerkauensstraße, Schwarzenbergstraße,

Wahlbezirk: 070 Wiedenbruch
Stimmbezirk: 070 Wiedenbruch

Altenastraße, Am Stadtwald, Blumenweg, Breiter Weg, Drosteweg, Eichenstraße, Hohler Weg, Kampstraße, Klevestraße, Längstenstraße, Markstraße 1 – 17, Ravensbergstraße, Rosenstraße, Scheurenwiese, Talstraße, Tulpenweg, Wiedenbruchstraße, Zur Bretschlade

Wahlbezirk: 080 Klein-Wiedenest
Stimmbezirk: 080 Klein-Wiedenest

Auf dem Kamp, Burstenstraße, Eichendorffstraße, Erlenweg, Immickestraße, Kampgarten, Kölner Straße 270 – Ende, Lindenstraße, Martin-Luther-Straße, Mühlenstraße, Schillerstraße

Wahlbezirk: 090 Nistenberg
Stimmbezirk: 090 Nistenberg

Ahornweg, Am Klitgen, Birkenstraße, Fichtenstraße, Friedrich-Ebert-Straße, Nistenbergstraße, Saltemertstraße, Vosbicke, Weidenweg, Wiedeneststraße

Wahlbezirk: 100 Leienbach
Stimmbezirk: 100 Leienbach

Breslauer Straße, Liegnitzer Straße, Aehlenbergstraße, Am Leiweg, Dorfstraße, Rudolf-Harbi-Straße, Seutenstraße, Talsperrenstraße, Unter dem Löh, Waldstraße, Zur Nordhelle

Wahlbezirk: 110 Hackenberg I
Stimmbezirk: 110 Hackenberg I

Danziger Straße, Königsberger Straße, Schöne Aussicht, Sonnenkamp, Stettiner Straße

Wahlbezirk: 120 Hackenberg II
Stimmbezirk: 120 Hackenberg II

Ackerstraße, Breite Straße, Brunnenstraße, Hardtstraße, Hofstraße,

Hohle Straße, Im Eichenfeld, Johann-Hackenberg-Straße, Josef-von-Jechner-Straße, Löhstraße, Teichstraße, Zum Beul, Zum Knollen, Zum Wiebusch, Zur alten Wiese, Zur Steinebreche

Wahlbezirk: 130 Wiedenest I
Stimmbezirk: 130 Wiedenest I

Alte Straße 1 – 39, Am Fuchsberg, Am Laubberg, Auf dem Rosten, Bahnhofstraße, Fritz-Rau-Straße, Hartemicker Weg, Heideweg, Heisterbacher Weg, Hermicker Weg, Ibtschenstraße, Meerschlauder Weg, Olper Straße 69 – 199, Schürmannstraße, Sonnenweg, Sülemicker Straße, Vor der Platte, Zum Jettholz,

Wahlbezirk: 140 Wiedenest II
Stimmbezirk: 140 Wiedenest II

Am Hang, Am Heidchen, Am Höfchen, Am Holzweg, Am Steimel, Bruchhausener Straße, In der Bockemühle, In der Delle, Kortemicker Straße, Olper Straße 1 – 68, Steimelstraße, Wiedenester Blick, Wilhelm-Schriever-Straße, Zum Bauckmert

Wahlbezirk: 150 Perne
Stimmbezirk: 150 Perne

Alte Straße 40 – 67, Bösinghausen, Auf dem Dümpel, Höh, Niederrenge, Am Dümpel, Am Müllersberg, Am Stockhahn, An der Dörspe, Auf dem Nochen, Belmicker Weg, Hannemicker Weg, Im Dickfeld, Im Espenhagen, Klosterweg, Kreuzstraße, Lieberhausener Straße, Lützenbergstraße, Neue Siedlung, Olper Straße 200 – Ende, Paulstraße, Rennweg, Zum Bürgen, Zum Hornbruch (Perne), Zum Lichtenbruch, Pustenberg, Rosenthal, Rosenthalseifen, Am Schloten, Frümbergstraße, Pieper-Keller-Straße, Zum Hornbruch (Wiedenest)

Wahlbezirk: 160 Neuenothe/Belmicke
Stimmbezirk: 161 Neuenothe

Altenothe, Geschleide, Altenother Weg, Am Heshahn, Breitegarten, Entgarten, Flurstraße, Hepperblick, Kapellenstraße, Kellerseifen, Mühlhofer Weg, Siedlungsstraße, Sohler Weg, Wolfschlader Weg

Wahlbezirk: 160 Neuenothe/Belmicke
Stimmbezirk: 162 Belmicke

Am Schürenfeld, Im Kohlhagen, Sülemicker Feld, Am Büchelchen, An der Belmicke, An der Burg, Annastraße, Brüchener Weg, Kaufmannsgasse, Neue Straße, Peter-Butz-Straße, Petersbergstraße, Spreckenweg, Wendeweg, Zwerstaller Weg, Freischlade, Würde

Bekanntmachung einer Sitzung des Wahlausschusses der Stadt Bergneustadt

Aufgrund des § 6 Abs. 2 der Kommunalwahlordnung für das Land Nordrhein-Westfalen vom 31.08.1993 (GV NRW S. 592, 967) in der aktuellen Fassung wird hiermit öffentlich bekannt gemacht, dass

am Dienstag, den 21.07.2020, um 18:00 Uhr,

im Sitzungssaal des Rathauses Bergneustadt (Raum 4.15), Kölner Str. 256, in 51702 Bergneustadt, eine Sitzung des Wahlausschusses stattfindet.

Zur Sitzung des Wahlausschusses hat jedermann Zutritt. Die Hygienevorschriften bezüglich der Corona-Pandemie sind zu beachten.

Tagessordnung

1. Zulassung der Wahlvorschläge
2. Mitteilungen
3. Anfragen, Anregungen, Hinweise

Bergneustadt, den 06.05.2020

Stadt Bergneustadt
Der Wahlleiter
Wilfried Holberg
Bürgermeister

Bebauungsplan Nr. 61 – Gizeh Nord hier: Bekanntmachung des Satzungsbeschlusses gemäß § 10 Baugesetzbuch

In seiner Sitzung am 18.09.2019 hat der Rat der Stadt Bergneustadt den Bebauungsplan Nr. 61 – Gizeh Nord gemäß § 10 Absatz 1 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) und der §§ 7 Absatz 1, 41 Absatz 1 S. 2 Buchstabe g) der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14.07.1994 (GV. NW. S. 666), jeweils in der neuesten gültigen Fassung, als Satzung beschlossen.

Der Bebauungsplan bestehend aus der Planzeichnung (Stand: 24.05.2019), den textlichen Festsetzungen (Stand: 24.05.2019), der Begründung (Stand: 24.05.2019), dem Umweltbericht (Stand: 24.05.2019), dem landschaftspflegerischen Fachbeitrag (Stand: 24.05.2019), der Artenschutzprüfung (Stand: 04.12.2018), dem schalltechnischen Prognosegutachten (Stand: 15.10.2018) und der Zusammenfassenden Erklärung wird zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Öffnungszeiten, und zwar in der Zeit von

montags	von 8.00 - 12.30 Uhr von 14.00 - 17.00 Uhr
dienstags bis freitags	von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 10a Absatz 2 BauGB werden die Bebauungsplanbestandteile im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ zur Verfügung gestellt.

Hinweise:

1. Gemäß des § 44 Absatz 3 BauGB kann ein Entschädigungsberechtigter Planungsentschädigungsansprüche durch schriftlichen Antrag an den Entschädigungspflichtigen geltend machen, wenn die in den §§ 39 - 42 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind. Ein Entschädigungsanspruch erlischt, wenn nicht innerhalb von 3 Jahren nach Ablauf des Kalenderjahres, in dem die in § 44 Absatz 4 Satz 1 BauGB bezeichneten Vermögensnachteile eingetreten sind, die Fälligkeit des Anspruches herbeigeführt wird.
2. Gemäß § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB), in der zur Zeit aktuellen Fassung, werden unbeachtlich
 - a) eine Verletzung der in § 214 Absatz 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Formvorschriften und der in Absatz 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten beachtlichen Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und
 - b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Absatz 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

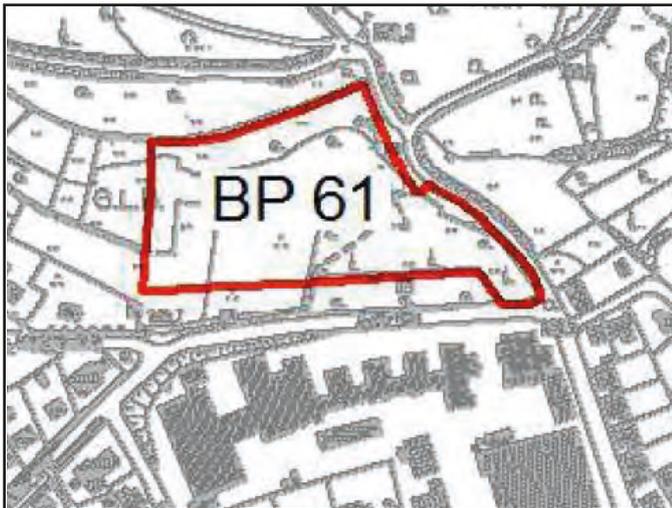
3. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), in der aktuell gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,
 - a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
 - b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
 - c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
 - d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird gemäß § 2 Absatz 4 der Bekanntmachungsverordnung (BekanntmVO) vom 26.08.1999 (GV. NW. S. 516/SGV NW 2023) und des § 52 Absatz 3 GO NRW der Satzungsbeschluss für den Bebauungsplan Nr. 61 – Gizeh Nord, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NRW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Der Bebauungsplan Nr. 61 – Gizeh Nord, 1. förmliche Änderung tritt gemäß § 10 Absatz 3 BauGB mit dieser Bekanntmachung als Satzung in Kraft.

Der Geltungsbereich des Bebauungsplanes Nr. 61 – Gizeh Nord wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.



Bergneustadt, den 11.05.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

37. Änderung des Flächennutzungsplanes – Gizeh Nord hier: Bekanntmachung der Genehmigung der Flächennutzungsplanänderung

In seiner Sitzung am 18.09.2019 hat der Rat der Stadt Bergneustadt die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes im Parallelverfahren zur Aufstellung des Bebauungsplanes Nr. 61 – Gizeh Nord gemäß § 6 Absatz 6 Baugesetzbuch (BauGB) vom 03.11.2017 (BGBl. I S. 3634) festgestellt.

Die Bezirksregierung Köln hat die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 18.09.2019 beschlossene und mit Bericht vom 08.11.2019 zur Genehmigung vorgelegte 37. Änderung des Flächennutzungsplanes mit folgender Verfügung vom 24.01.2020 genehmigt:

Genehmigung

Gemäß § 6 des Baugesetzbuches (BauGB) genehmige ich die vom Rat der Stadt Bergneustadt am 18.09.2019 beschlossene 37. Änderung des Flächennutzungsplans.

Im Auftrag
gez.
(Frings)

Die Genehmigung ist mit dem Aktenzeichen 35.2.11-59-81/19 versehen.

Die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes wird mit der Begründung gemäß § 5 Absatz 5 BauGB, dem Umweltbericht gemäß § 2a BauGB (Stand: 24.05.2019) und der zusammenfassender Erklärung gemäß § 6a Absatz 1 BauGB zu jedermanns Einsicht im Rathaus der Stadt Bergneustadt, Fachbereich 4 (Bauen, Planung, Umwelt), Kölner Straße 256, 51702 Bergneustadt, Ebene 3, während der Öffnungszeiten, und zwar in der Zeit von

montags von 8.00 - 12.30 Uhr
von 14.00 - 17.00 Uhr

dienstags bis freitags von 8.00 - 12.30 Uhr

bereitgehalten. Über den Inhalt wird dort auf Verlangen Auskunft erteilt.

Gemäß § 6a Absatz 2 BauGB werden die Bestandteile der 37. Flächennutzungsplanänderung im Internet auf der Homepage der Stadtverwaltung (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Amtliche Bekanntmachungen“ zur Verfügung gestellt.

Hinweise:

1. Gemäß § 215 Absatz 1 des Baugesetzbuches (BauGB), in der zur Zeit aktuellen Fassung, werden unbeachtlich

- a) eine Verletzung der in § 214 Absatz 1, Satz 1, Nr. 1 bis Nr. 3 bezeichneten beachtlichen Verfahrens- und Form-

vorschriften und der in Absatz 2 Nr. 1 bis Nr. 4 BauGB bezeichneten beachtlichen Vorschriften über das Verhältnis des Bebauungsplans und des Flächennutzungsplans und

- b) Mängel in der Abwägung gemäß § 214 Absatz 3 Satz 2 BauGB, wenn sie nicht innerhalb eines Jahres seit der Bekanntmachung dieses Bebauungsplanes schriftlich gegenüber der Stadt Bergneustadt geltend gemacht worden sind. Der Sachverhalt, der die Verletzung oder den Mangel begründen soll, ist bei der Geltendmachung darzulegen.

Gemäß § 215 Absatz 2 BauGB wird hiermit auf die Voraussetzungen für die Geltendmachung der Verletzung von Vorschriften sowie auf die Rechtsfolgen hingewiesen.

2. Eine Verletzung von Verfahrens- oder Formvorschriften der Gemeindeordnung für das Land Nordrhein-Westfalen (GO NRW) vom 14. Juli 1994 (GV. NW. S. 666/SGV NW 2023), in der aktuell gültigen Fassung, beim Zustandekommen dieser Satzung kann gemäß § 7 Absatz 6 GO NRW nach Ablauf eines Jahres seit dieser Bekanntmachung nicht mehr geltend gemacht werden, es sei denn,

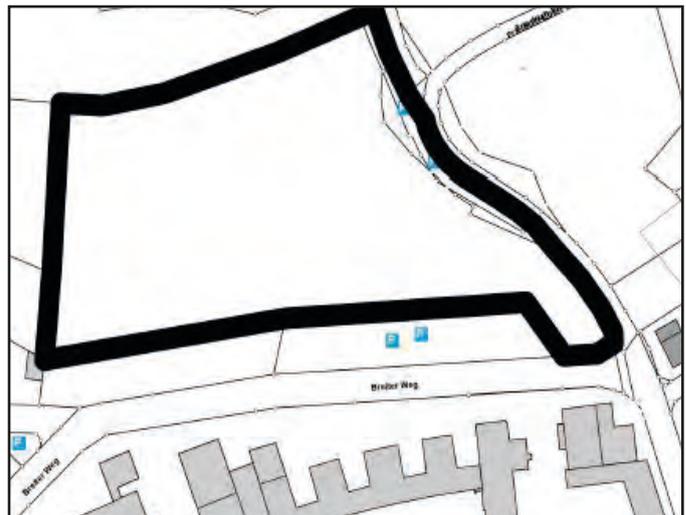
- a) eine vorgeschriebene Genehmigung fehlt oder ein vorgeschriebenes Anzeigeverfahren wurde nicht durchgeführt,
- b) die Satzung, die sonstige ortsrechtliche Bestimmung oder der Flächennutzungsplan ist nicht ordnungsgemäß öffentlich bekanntgemacht worden,
- c) der Bürgermeister hat den Ratsbeschluss vorher beanstandet oder
- d) der Form- oder Verfahrensmangel ist gegenüber der Stadt Bergneustadt vorher gerügt und dabei die verletzte Rechtsvorschrift und die Tatsache bezeichnet worden, die den Mangel ergibt.

Bekanntmachungsanordnung:

Hiermit wird die Genehmigung der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes gemäß § 6 Absatz 5 Satz 1 BauGB, Ort und Zeit der Auslegung sowie die aufgrund des Baugesetzbuches und der Gemeindeordnung NW erforderlichen Hinweise öffentlich bekanntgemacht.

Die 37. Änderung des Flächennutzungsplanes wird gemäß § 6 Absatz 5 Satz 2 mit dieser Bekanntmachung wirksam.

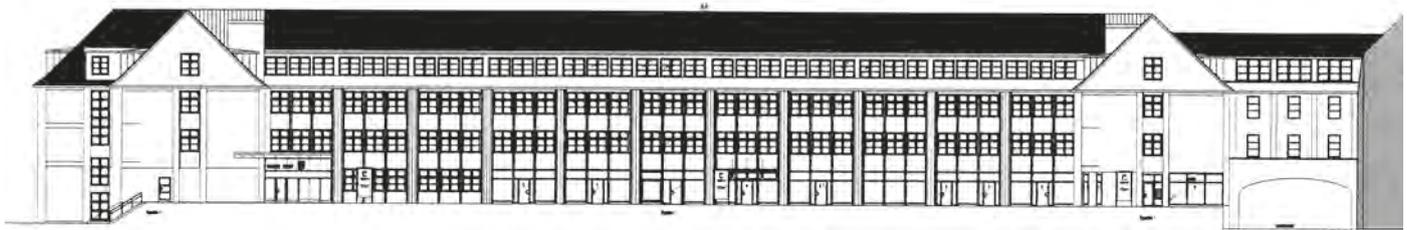
Der Geltungsbereich der 37. Änderung des Flächennutzungsplanes wird in dem nachstehend (verkleinert) abgedruckten Plan (ohne Maßstab) durch Umrandung gekennzeichnet.



Bergneustadt, den 11.05.2019

Wilfried Holberg
Bürgermeister

Lesefassungen aller städtischen Satzungen finden Sie auf der Homepage der Stadt Bergneustadt (www.bergneustadt.de) unter der Rubrik „Politik & Verwaltung“ – „Ortsrecht der Stadt Bergneustadt“.



Die Tel.-Nr. des Rathauses



Stand: Juni 2020

Telefax-Nr. 404-175

Telefondurchwahl

Telefondurchwahl

Bürgermeister Wilfried Holberg 404-321
 Heike Schulz (Sekretariat) 404-320
Allgemeiner Vertreter: Matthias Thul 404-318

Eigenbetrieb Wasserwerk
 Betriebsleiter: Kai Saure 404-403
 stv. Betriebsleiterin: Klaus Lütticke 404-111
 Irina Dick 404-450
 Beate Hielscher 404-404
 Rufbereitschaft 0172 531 4798

ZENTRALE DIENSTE / BÜRGERSERVICE

Leiter: Uwe Binner (Pressesprecher) 404-322
 Vertreterin: Helga Poläk 404-323

Personal / Organisation / Ratsangelegenheiten

Janina Hortmann 404-402
 Björn Krumme 404-401
 Anja Mattick 404-319
 Helga Poläk 404-323
 Zentrale: Regina Oldenburger 404-101
 Druckerei: Frank Böhmer 404-408
 Hausmeister: Reinhard Roth 404-301

Bürgerservice / Standesamt

Cornelia Dickmann 404-107
 Martel Ralf 404-108
 Susanne Mießner 404-105
 Jeannette Pawlowski 404-104
 Helena Wirschke 404-106

Bücherei 4 17 18

FINANZEN

Stadtkämmerer: Bernd Knabe 404-223
 Vertreterin: Petra Stoffel 404-220

Kämmerei

Edith Gabel 404-222
 Uwe Jacobs 404-227
 Jana Kämmerer 404-219
 Matthias Klanert 404-225

Kasse / Steuern

Kassenleiter: Gerd Dresbach 404-113
 Sibylle Kämper 404-114
 Ute Knieriem 404-110
 Klaus Lütticke 404-111
 Sabine Schiewe-Kleinjung 404-112
 Nadine Schmitz 404-115
 Jörg Seifert 404-151

BILDUNG / SOZIALES / ORDNUNG

Leiterin: Claudia Adolfs 404-214
 Vertreter: Gerhard Zimmermann 404-202

Schulen / Soziales

Sabine Busse 404-208
 Gabi Gomann 404-207
 Stephan Halbe 404-211
 Ute Huhn 404-210
 Helga Köster 404-206
 Anneliese Martini 404-212
 Ilse Müllenschläder 404-213
 Gabi Rothstein 404-216
 Tanja Schumacher 404-215
 Bünyamin Yilmaz 404-218

Ordnung / Veranstaltungen / Wahlen

Frank Jesse 404-203
 Markus Pollmann 404-201
 Markus Weidenbach 404-205
 Gerhard Zimmermann 404-202
 Torsten Schröder (Feuerwehr) 5015166
 Frank Bode (Feuerwehr) 5015166

Begegnungsstätte Hackenberg 94 95 91

BAUEN / PLANUNG / UMWELT

Leiter: Andreas Wagner 404-303
 Vertreter: Kai Hoseus 404-311

Bauverwaltung / Planung

Sabine Kaiser 404-315
 Birgit Kusenberg 404-306
 Henriette Lendvaczky 404-304
 Pamela Rieke 404-314
 Elmira Schmidke 404-316
 Dogan Sivrikaya 404-306
 Beate Willmes 404-305

Hochbau / Tiefbau

Albert Allerdings 404-310
 Ramona Fleischer 404-308
 Kai Hoseus 404-311
 Axel Lepperhoff 404-309
 Marcel Haase 404-312

Baubetriebshof

Eugenia Görzen 404-260
 Petra Hochhard 404-189
 Thomas Zeuge (Technischer Leiter) 404-163

 Gitta Esch (Gleichstellungsbeauftragte) 920 549 15
 Michael Morfidis (Datenschutzbeauftragter) 404-410

Glückwunschecke

Es vollendeten am

- 22.04.2020 Elfriede Tröster, Am Wäcker 8, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
24.04.2020 Erika Jung, Hauptstr. 41, Bergneustadt, ihr 98. Lebensjahr
29.04.2020 Gerhard Kasten, Ibitschenstr. 22, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr
30.04.2020 Daniel Herm, Fritz-Rau-Str. 4, Bergneustadt, sein 92. Lebensjahr
07.05.2020 Viktor Nuss, Wasserstr. 7 a, Bergneustadt, sein 96. Lebensjahr
09.05.2020 Ingeborg Knieriem, Rerkausenstr. 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
10.05.2020 Hilda Mohring, Lilienstr. 9, Bergneustadt, ihr 96. Lebensjahr
12.05.2020 Ottilia Lehmann, Sonnenkamp 58, Bergneustadt, ihr 94. Lebensjahr
13.05.2020 Ursel Vogel, Stentenbergr. 11, Bergneustadt, ihr 93. Lebensjahr
15.05.2020 Irma Huperz, Zwerstaller Weg 4, Bergneustadt, ihr 90. Lebensjahr
20.05.2020 Rudi Sell, Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt, sein 91. Lebensjahr

Das Fest der Diamantenen Hochzeit feierten am

- 08.04.2020 Waltraut und Paul Rother
Kampgarten 25, Bergneustadt
22.04.2020 Rosemarie und Herbert Branscheid
Flurstr. 6 b, Bergneustadt

Das Fest der Goldenen Hochzeit feierten am

- 03.04.2020 Karin und Klaus Winderlich
Lützenbergstr. 18, Bergneustadt

Sein 35jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

- 12.05.2020 Rainer Heinz
Produktverantwortlicher Tiefziehen

Ihr 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. GIZEH Verpackungen GmbH & Co. KG feierte am

- 15.05.2020 Irene Burghof
Produktionsmitarbeiterin Tiefziehen

Sein 25jähriges Betriebsjubiläum bei der Fa. W. Heuel GmbH feierte am

- 02.05.2020 Alexander Schulz
Omnibusfahrer

Wir gratulieren allen Jubilaren recht herzlich!



Sterbefälle

Lia Hausmann (83 Jahre),
Diatr.-Bonhoeffer-Weg 4, Bergneustadt
Paul Albert Tröster (94 Jahre),
Am Wäcker 8, Bergneustadt

Peter Pleyger (83 Jahre), Bruchhausener Str. 7, Bergneustadt

Renate Elisabeth Leiss (83 Jahre), Brückenstr. 11, Engelskirchen
ehemals: Kölner Str., Bergneustadt

Monika Schulz (61 Jahre), Schöne Aussicht 40, Bergneustadt

Elisabeth Ratayzak (88 Jahre), Hauptstr. 41, Bergneustadt

Manfred Reichling (81 Jahre), Breiter Weg 24, Bergneustadt

Hildegard Baumhof (79 Jahre), Kölner Str. 246, Bergneustadt



Monatsspruch für Juni 2020:

Du allein kennst das Herz aller Menschenkinder. (1. Kön 8,39)

Unsere Gotteshäuser sind stundenweise geöffnet zum persönlichen Gebet, zum persönlichen Gespräch, zum Entzünden einer Kerze ...

Öffnungszeiten:

Altstadtkirche:

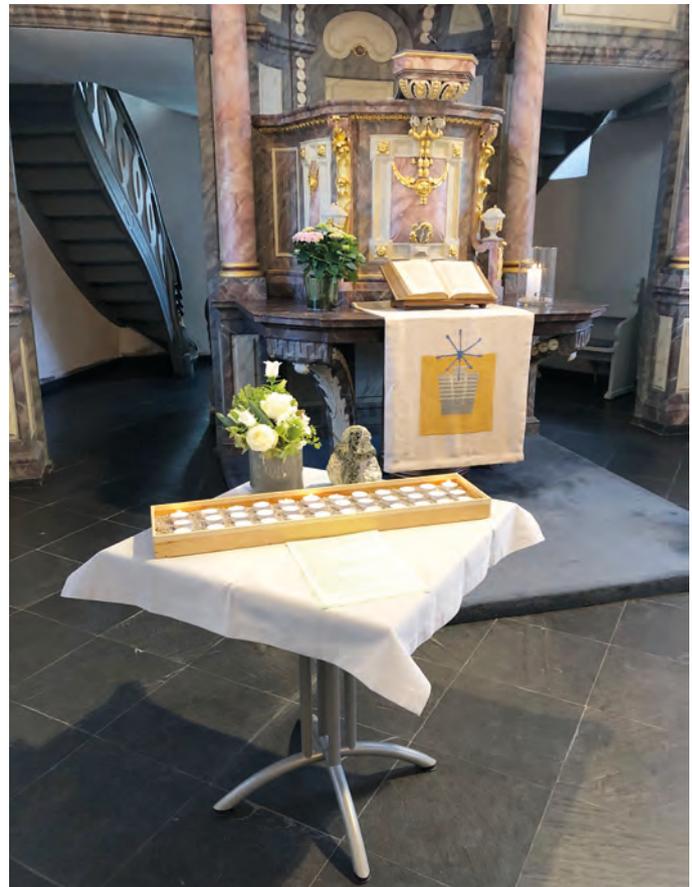
täglich 17 bis 18 Uhr

GemeindeCentrum Hackenberg:

montags 19 bis 20 Uhr, mittwochs sieben bis acht Uhr, dienstags, donnerstags und freitags 15 bis 16 Uhr

Herzlich willkommen!

Bitte daran denken: Mund-Nase-Schutz mitbringen, Mindestabstand zwei Meter einhalten, Händedesinfektion beim Betreten und Verlassen!



Wir informieren aktuell auf unserer Webseite www.ev-kirche-bergneustadt.de, im Schaukasten und auf telefonische Nachfrage im Gemeindebüro (Öffnungszeiten) über unsere Gemeindeaktivitäten. Aufgrund der aktuellen Situation stehen sämtliche veröffentlichten Veranstaltungen unserer Gemeinde unter dem Vorbehalt, ob sie rechtlich erlaubt und gesundheitlich verantwortbar sind.



Evangelische Kirchengemeinde Wiedenest

Die Kreuzkirche in Wiedenest ist täglich eine Stunde geöffnet!

Es gibt Beschränkungen und Regeln, keine Gruppenveranstaltungen und Besichtigungen. Präsenzgottesdienst gibt es bis auf Weiteres bei uns in Wiedenest noch nicht. Das Online-Angebot (K4 Gottesdienste) besteht weiterhin! Hinweise unter: <https://kirche-wiedenest.de/kreuzkirche/gottesdienste/>



Katholische Kirchengemeinden St. Anna, Belmicke und St. Maria Königin, Wiedenest-Pernze



Zur Zeit findet jeden Dienstag um 18 Uhr eine Messe in der St. Anna Kirche auf der Belmicke statt.

Anmeldung ist nicht erforderlich. Änderungen sind der Tagespresse und auf der Homepage der Katholischen Pfarreiengemeinschaft Oberberg Mitte unter: <https://oberbergmitte.de/> zu entnehmen.

Glockengeläut:

Abends um 19:30 Uhr läuten in ökumenischer Verbundenheit die Glocken unserer Kirchen.



Katholische Kirchengemeinden St. Stephanus Bergneustadt und St. Matthias, Hackenberg



Hb = St. Matthias-Kirche · **Bn** = St. Stephanus-Kirche

Mögliche Änderungen und aktuelle Infos entnehmen Sie bitte unseren wöchentlichen Pfarrnachrichten!

So.	31. Mai	09:15 Uhr	Bn	Pfingstsonntag Hl. Messe
Mo.	01. Juni	09:15 Uhr	Bn	Pfingstmontag Hl. Messe
Mi.	03. Juni	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
So.	07. Juni	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Do.	11. Juni	09:15 Uhr	Bn	Fronleichnam Hl. Messe
So.	14. Juni	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi.	17. Juni	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
So.	21. Juni	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi.	24. Juni	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
So.	28. Juni	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi.	01. Juli	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe
So.	05. Juli	09:15 Uhr	Bn	Hl. Messe
Mi.	08. Juli	18:00 Uhr	Hb	Hl. Messe

Für die Mitfeier der Sonntagsgottesdienste melden Sie sich bitte bis jeweils Donnerstag, 12.00 Uhr, im Pastoralbüro Gummersbach unter der Telefonnummer 02261/22197 oder per E-Mail: pastoralbuero@oberberg-mitte.de an.



Ev.-Freikirchliche Gemeinde Wiedenest, Bahnhofstraße 28

Herzlich willkommen zu unseren Gottesdiensten-Livestream sonntags um 10:30 Uhr unter: www.efg-wiedenest.de

Wir sind gerne kostenlos für Sie da, wenn Sie im Raum Bergneustadt wohnen! Zum Beispiel Einkaufshilfe, Fahrdienste, Kochen, seelsorgerliche Beratung.

Kontakt: Manuel Lüling (Pastoralreferent) unter: corona@efg-wiedenest.de oder mobil: 0163 3471730

Jesus Christus sagt: Euer Herz erschrecke nicht! Glaubt an Gott und glaubt an mich! (Die Bibel, Johannes 14, Vers 1)



Zur Zeit finden sonntags, um 10 Uhr, und dienstags, um 19 Uhr, ein Präsenzgottesdienst statt. Daran dürfen bis zu 70 Personen teilnehmen.

Gleichzeitig werden die Gottesdienste live im Internet unter: www.efg-hackenberg.de/ übertragen.

Unsere Corona-Ansprechperson ist Alex Berg unter der Mail-Adresse: alexberg@posteo.de (für Einkaufshilfe und so weiter)

Ev. Gemeinschaft Bergneustadt e.V., Kölner Straße 289



Kontaktdaten:

Tel.: 02261/41224 D. Hennes,

oder: 02261/91190 91 H. Hundt

Email: ev.gemeinschaft-bergneustadt@gmx.de



Unsere Heimat. Unsere Energie. Deine Wahl.

heimatstrom *parc*



Regional
wird direkt
vor Ort erzeugt



Nachhaltig
CO₂ sparen mit
100 % Ökostrom



Individuell
Strom nach eigenen
Wünschen mixen

aggerenergie.de/heimatstrom



AggerEnergie

Gemeinsam für unsere Region

Die nächste Ausgabe
des Amtsblattes
„BERGNEUSTADT IM BLICK“
erscheint am

8. Juli 2020

FOTOGRAFIE

Maxx Hoenow

02261-41441

maxx-fotografie.de

51702 Bergneustadt - Kölner Straße 143
Keine Öffnungszeiten! Termine nach telefonischer
Vereinbarung, gerne auch am Abend oder am Wochenende.



**Alles Premium.
Bis auf den Preis.**

Ihr junger Gebrauchter von Mercedes-Benz.
So gut wie neu und preislich mehr als verlockend:
hunderte gepflegte Jahreswagen und andere junge
Gebrauchte aus dem Hause Mercedes-Benz warten auf
Sie. Suchen Sie gemeinsam mit uns Ihren Traumwagen
aus und sagen "DAS WIRD MEINER!".



Mercedes-Benz
Das Beste oder nichts.

BRAND

Willi Brand GmbH & Co. KG, Autorisierter Mercedes-Benz Service und
Vermittlung, Kölner Straße 154 - 158, 51645 Gummersbach,
Tel.: 02261 81758 0, Fax: 02261 81758 25



ARMBRÜSTER
Inh. Ludolf Heppe **Freude am Sehen**

Kölner Str. 257 A

Tel.: 02261/42740

wir bitten um Terminabsprache

Di. 9.00 - 18.00 Uhr

Mi. 9.00 - 13.00 Uhr

Do. 9.00 - 13.00 Uhr

Fr. 9.00 - 13.00 Uhr

Sa & Mo nur nach Termin



Wir leben Autos.

Ley

Bergneustadt

www.opel-ley.de

